



KREIS | Bürger-Broschüre

DÜREN



Kreis Düren: Eine lebens- und liebenswerte Region

Kreisverwaltung

Bürgerservice
ist Trumpf

Wirtschaft

Bodenständig und
zukunftsorientiert

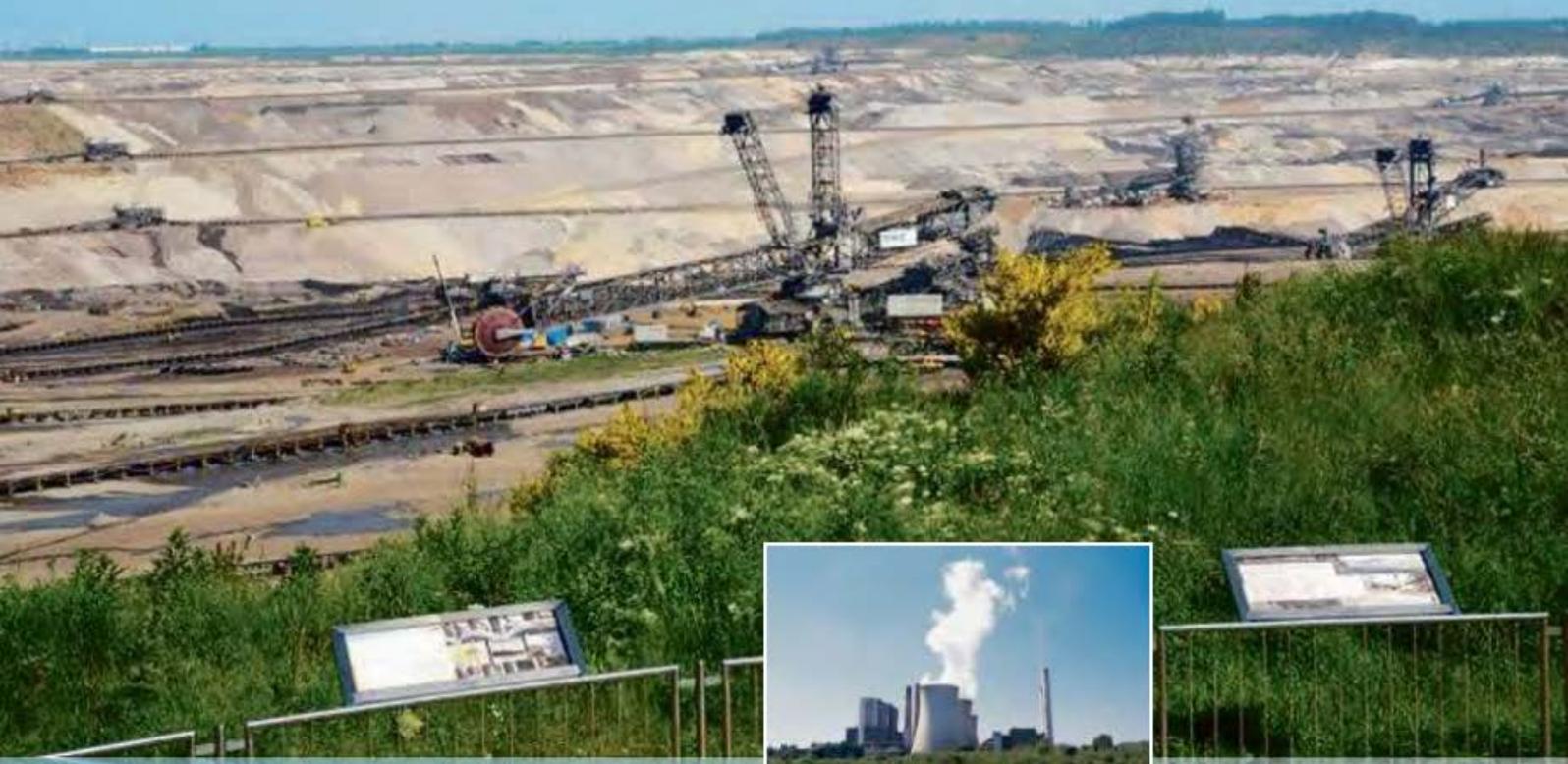
Menschen

Viele engagieren
sich ehrenamtlich

Zukunft

Bismarck-Quartier mit
großem Hotel in Düren

AUSBLICK MIT POWER.



Riesige Schaufelradbagger und Absetzer sind die Markenzeichen der rheinischen Braunkohlentagebaue von RWE Power. Einen spektakulären Blick auf die Arbeit dieser Großgeräte im **Tagebau Inden** hat man von dem als Landschaftsmarke architektonisch gestaltete **Aussichtspunkt** nahe der Gemeinde Inden.

Direkt über dem neuen Bandsammelpunkt des Tagebaus bieten Infotafeln viel Wissenswertes zur Braunkohlenförderung im Westrevier, zum Tagebau, zur rekultivierten Indeaue und zum nahe gelegenen **Kraftwerk Weisweiler**. Dort erzeugt RWE Power mit der Braunkohle aus dem Tagebau Inden zuverlässig Strom. Die modernisierten Kraftwerksanlagen können flexibel und sicher reagieren, wenn der Wind nicht weht oder die Sonne nicht scheint – ein starker Beitrag zur Energiewende!

www.rwe.com

Ihr Wegweiser zum Aussichtspunkt:



VORWEG GEHEN

 **indeland**
ich.see.zukunft. PARTNER

„Kreis Düren – wir machen das!“

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Der Kreis Düren ist die Heimat von rund 260.000 Menschen und ein überaus beliebtes Ziel von Touristen. Weit über eine halbe Million Übernachtungen in den Gästebetten größerer Häuser standen 2015 zu Buche. Hinzu kommen ungezählte Tagestouristen, die ihre Freizeit bei uns verbringen. Es ist schwer zu sagen, was den Reiz des Kreises Düren ausmacht.

Ist es die landschaftliche Vielfalt, das reichhaltige Freizeit- und Kulturangebot, ist es die gute Infrastruktur oder die verkehrsgünstige Lage oder sind es die vielen engagierten Menschen? Vermutlich spielt das alles und noch viel mehr eine Rolle.

Mit dieser Broschüre bringen wir Ihnen den Kreis Düren näher, geben Ihnen Einblick in das große Leistungsspektrum der Kreisverwaltung Düren. Über 1100 Beschäftigte verstehen sich als serviceorientierte Dienstleister und leben damit unseren Slogan „Kreis Düren – wir machen das!“.

Die Geschichte unseres Kreises, seine Wirtschaft und die vielfältigen Freizeitangebote sind ebenso Thema wie das ausgeprägte Miteinander und Pfreinander seiner Menschen. Nützliche Überblicke über unsere Dienstleistungen und die 15 Städte und Gemeinden runden das Informationsangebot ab.

Allen, die zum Zustandekommen dieser Broschüre beigetragen haben, gilt mein herzlichster Dank.

Eine gewinnbringende Lektüre wünscht Ihnen Ihr

Wolfgang Spelthahn
Landrat des Kreises Düren



Dueren County – “Let’s do it!”



Dear reader,

The District of Dueren is the home of 260,000 people and also a popular tourist destination. More than half a million overnight stays were booked in the larger hotels in 2014. Moreover, there are countless numbers of day-trippers who spend their leisure time in Dueren County. It's not easy to say what makes Dueren County so attractive. Is it the varied landscape, the great amount of culture and leisure activities, the good infrastructure, its excellent loca-

tion or maybe all the people who love their region? It's probably a mixture of all these things. The purpose of this brochure is to give you an insight into the great range of services provided by the Dueren County administration. More than 1,100 employees at the administration consider themselves as service-orientated providers and truly embody the slogan “let’s do it!”.

The brochure addresses the history of our County, its economy and all the various leisure activities, and also highlights the people’s commitment to one another and their great sense of

togetherness. Overviews of our services and the 15 municipalities of Dueren County round off the information in this brochure.

I would like to express my thanks to everyone who contributed to creating this brochure.

I hope you find this brochure interesting and insightful.

Yours sincerely,

Wolfgang Spelthahn
County Commissioner of Dueren County

Inhaltsverzeichnis

Ein Kreis – viele Aufgaben	4 – 6	Service von A bis Z	24 – 26
Ein Blick in die Geschichte	8 – 9	Das Info-Center	27
Ein Blick in die Zukunft	12 – 13	Jahrhundertprojekt Inland	28
Der Rettungsdienst	14	Freizeitbad monte mare	29
Eine Verwaltung, fünf Dezernate	15	Die Partnerkreise	30
Das Jobcenter	16	Kreistag und Landrat	32 – 33
Wappen und Logo	17	Familien sind Trumpf	34 – 35
Ein Kreis mitten in Europa	18 – 20	Freizeit und Urlaub	36 – 40
15 Städte und Gemeinden	22 – 23	Medizinische Versorgung	41

Ein Kreis – viele Aufgaben

Unser Leben ist herrlich normal. Normal ist sauberes Trinkwasser, normal ist Fleisch bedenkenlos genießbar, normal sind Feuerwehr und Rettungswagen kurz nach einem Unglück zur Stelle. Normal ist jedes Auto ordentlich zugelassen, normal wird Alten und Kranken geholfen, werden Langzeitarbeitslose unterstützt und gefördert, gehen Kinder in die Kita oder zur Schule. „Produzent“ dieser angenehmen Normalität ist maßgeblich der Kreis Düren. Seine über 1100 Mitarbeiter (Stand Januar 2016) sorgen dafür, dass das (öffentliche) Leben in geregelten Bahnen verläuft und Hilfe bekommt, wer Hilfe benötigt. Das ist gut zu wissen, denn das lässt einen ruhig schlafen.

Kreise sichern Bürgernähe

Doch was ist ein Kreis? Man könnte Kreis mit Bürgernähe übersetzen. Denn

gäbe es in Deutschland nur die Ebenen Gemeinde/Stadt, Land und Staat, dann kläffte im Gefüge eine beträchtliche Lücke. Zahlen erhellen das: Rund 11.500 Städte und Gemeinden gibt es, 16 Bundesländer und einen deutschen Staat. Auf welcher Ebene siedelte man die Leistungen und Dienstleistungen an? 11.500-mal nah oder 16-mal fern?

Motto: Einer für alle!

Die Lösung liegt dazwischen. Also hat man den Zirkel angesetzt und neue „Kreise“ gezogen. Nach dem Motto „einer für alle“ nehmen die Kreise bestimmte Aufgaben gebündelt für ihre Kommunen wahr. So gibt es im Kreis Düren – dem von A wie Aldenhoven bis V wie Vettweiß 15 Städte und Gemeinden angehören – zum Beispiel nicht 15 Straßenverkehrsämter, nicht 15 Gesundheitsämter und nicht 15 Ämter für Veterinärwesen und Verbraucherschutz,

sondern jeweils nur eins. Diese Bündelung ist kostengünstig und effektiv. Auf diese Weise sind der Kreis und seine Kommunen eng verzahnt, man ist eine kommunale Familie.

Eine große, 14 kleinere Kommunen

Der ländlich geprägte Kreis Düren weist eine Besonderheit auf. Etwa ein Drittel seiner rund 260.000 Einwohner lebt in der Kreisstadt Düren, konkret waren es Ende 2014 etwa 89.000. Die 14 anderen Städte und Gemeinden sind deutlich kleiner. Zweitgrößte Kommune ist Jülich mit gut 32.000 Einwohnern, Heimbach gilt mit 4300 Bürgern sogar als kleinste Stadt in NRW. Diese Besonderheit wird bei der Aufgabenverteilung zwischen dem Kreis und seinen Kommunen berücksichtigt. So übernimmt der Kreis Düren für die kleineren Kommunen mehr Aufgaben als für die großen.



Wann kommen Sie mit der Kreisverwaltung in Kontakt? Zum Beispiel bei der Kfz-Zulassung, das Straßenverkehrsamt ist eine Dienststelle des Kreises Düren.

Die Stadt Düren verfügt etwa über ein eigenes Jugendamt, während der Kreis diese Aufgaben für die 14 anderen Städte und Gemeinden gebündelt wahrnimmt. Ein eigenes Bauordnungsamt halten Düren und Jülich in ihren Rathäusern vor, so dass der Kreis diese Aufgabe nur für 13 Städte und Gemeinden erledigt.

Leiter der Kreisverwaltung ist Landrat Wolfgang Spelthahn, sein allgemeiner Vertreter Kreisdirektor Georg Beyß. Der Kreis Düren erfüllt mit seinen über 1100 Mitarbeitern viele Aufgaben. Die Palette reicht von A wie Amtsarzt bis Z wie die Zulassung von Kraftfahrzeugen. Um möglichst effektiv arbeiten zu können, sind die Fachämter der Kreisverwaltung fünf Dezernaten zugeordnet, die jeweils von einem Dezernenten geführt werden (siehe Seite 15).

Beispiel Gesundheitsamt

Zum Aufgabenspektrum des Kreises Düren zählt beispielsweise das Gesundheitswesen. Ein Begriff, viele Leistungen: Der umfassende Gesundheitsschutz dient der Vorbeugung,

frühzeitigen Erkennung und Erfassung von gemeldeten Infektionserkrankungen sowie dem Schutz vor Weiterverbreitung.

Die Überwachung von Trinkwasser, Badesaen und Schwimmbädern gehören ebenso zu den Aufgaben des Gesundheitsamtes wie die hygienische Überwachung und Beratung von Krankenhäusern und ambulanten Praxen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf Kindern und Jugendlichen. Schuleingangs- und zahnärztliche Reihenuntersuchungen sind hier zwei Stichworte. Rat und Hilfe finden Menschen mit psychischen Erkrankungen,

Suchterkrankungen/Suchtgefährdung und in Krisensituationen im Sozialpsychiatrischen Dienst. Neben den Betrof-



Die Jugendzahnärztin des Kreises Düren kontrolliert Kindergebisse.

fenen werden auch Menschen aus dem sozialen Umfeld beraten.

Lesen Sie weiter auf der nächsten Seite.



indeland - erleben und gestalten

Unsere Region bietet unverwechselbare Eigenarten, voller Geschichte und Geschichten. Hier bringen wir uns ein, um unsere Heimat gemeinsam und vorausschauend für alle Bereiche des Lebens zukunftsgerecht zu gestalten.



Gut gepflegt: Die Kreisstraßenmeisterei wartet laufend 209 Kilometer Kreisstraßen, 36 Kilometer Radwege, 72 Bauwerke und pflegt zahlreiche Grünflächen.

Fortsetzung von der vorherigen Seite

Aids-Beratung und Impfwesen sind weitere Leistungen sowie die Aufsicht über Medizinalberufe. Sehr umfangreich ist die Gutachtertätigkeit im Auftrag von Behörden. Ergänzt wird das Spektrum durch Aufklärungs- und Präventionsarbeit. Zur effektiven Arbeit ist zudem eine umfassende Gesundheitsberichterstattung notwendig; der Austausch mit anderen Institutionen erfolgt in der Gesundheitskonferenz.

Breites Aufgabenspektrum

Ähnlich verstellt sind auch die Arbeits-

bereiche Ausländerwesen, Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung, Bevölkerungsschutz, Bauordnung, Vermessungen und Liegenschaftskataster, Straßenverkehrswesen sowie Gewässer-, Natur- und Landschaftsschutz. Der Kreis Düren wacht zudem über das Wohl von Kindern, unterstützt Familien, fördert Jugend- und Seniorenarbeit. Er beaufsichtigt Altenheime, Kindergärten und Schulen. Er ist Träger von vier Berufskollegs und unterhält überdies gut 200 Kilometer Kreisstraßen. Er fördert Kultur, Sport und Wirtschaft. Das Kreishaus ist zudem Anlaufstelle für Schwerbehinderte, Pflegebedürftige und Langzeitarbeitslose. Und auch diese Aufzählung ist nicht vollständig.

Viele Berufe unter einem Dach

So vielfältig die Aufgaben des Kreises, so vielfältig sind die Berufe seiner Mitarbeiter. Neben den reinen Verwaltungsfachleuten beschäftigt die Kreisverwaltung Ärzte, Tierärzte, Arzthelfer, Psychologen, Sozialpädagogen, Vermessungsingenieure und -techniker, Bauingenieure, Biologen, Lebensmittelkontrolleure, Pädagogen, Straßenwärter, Juristen, Finanzfachleute und viele mehr. „Kreis Düren - wir machen das!“ lautet sein Slogan. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises Düren ist das normal.

Tasks of Dueren County



The 15 cities and municipalities of Dueren County are home to roughly 260,000 people. Dueren as the district town is the biggest city with 90,000 inhabitants, while Heimbach with its 4,400 inhabitants is the smallest. All 15 municipalities are autonomous and they each have their own administration and parliament. Nevertheless, they have transferred many tasks and services to the county administration because it is more efficient

to bundle these tasks and handle them for all the municipalities.

Examples include the public health department, the road traffic department, the alien's department, the veterinary office and the consumer protection office.

In addition, the County of Dueren is responsible for children's welfare, supports families, and encourages work with youths and seniors. The district also supervises kindergartens, schools and retirement homes, provi-

des four vocational colleges and maintains about 200 kilometers of roads. Furthermore, Dueren County supports sports, economic and cultural institutions. The municipal building is also a central contact point for severely disabled people, persons in need of care, and the long-term unemployed. These and many more tasks and services are handled by the more than 1,100 employees of the county administration, who serve the citizens of Dueren County.



Kompetenz und Verantwortung

Mit höchstem Qualitätsanspruch an Medizin und Pflege trägt das Krankenhaus Düren eine besondere Verantwortung für die Gesundheitsversorgung der Menschen in der Region. Rund 20.000 stationäre und 50.000 ambulante Patienten vertrauen in jedem Jahr auf uns als führenden Schwerpunktversorger zwischen Köln und Aachen, zwischen der Eifel und dem Niederrhein.

Menschliche Zuwendung und innovative Technik prägen unsere Fachabteilungen, in denen wir rund um die Uhr umfassende Versorgung auf höchstem Niveau bieten. Die Schwerpunkte unserer Spezialisten sind die Behandlung von Tumoren, Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems, der Verdauungs- und Stoffwechselorgane und des Bewegungsapparates.

So erreichen Sie uns:

Krankenhaus Düren gem. GmbH
Roonstraße 30
52351 Düren

Telefon 02421/30-0
E-Mail info@krankenhaus-dueren.de
Internet www.krankenhaus-dueren.de

Krankenhaus Düren – wir helfen Ihnen gerne!

Ein Blick in die Geschichte

Im Kreis Düren lässt es sich prima leben und arbeiten. „Lillith“ kann das bezeugen. Die junge Frau – oder das, was nach sieben Jahrtausenden von ihr erhalten blieb – wurde 2010 bei Ausgrabungen bei Düren-Arnoldsweller entdeckt.

Der Fund war eine archäologische Sensation: Der tonhaltige Lössboden hatte ihr Skelett so hervorragend konserviert, dass es nun als das besterhaltene aus der Zeit der ersten sesshaften Bauern im Rheinland gilt.

Lillith (benannt nach der Urmutter der Menschheit bei den Sumerern) war Bewohnerin eines jungsteinzeitlichen Dorfes aus der Zeit um 5200 bis 4900 v. Chr..

Hier entdeckten die Wissenschaftler 200 weitere Gräber. Damit ist klar: Auf dem Gebiet des heutigen Kreises Düren fanden die Nomaden so hervorragende Lebensbedingungen vor, dass sie beschlossen, sich dauerhaft einzurichten ...

Der Anfang war also gemacht. Später hinterließen die Römer im Kreis Düren

ihre Spuren. Die Stadt Jülich verdankt ihre Entstehung der antiken Fernstraße Köln–Boulogne-sur-Mer. Sie entstand aus dem römischen Juliacum, einer Straßenstation am Übergang der Rur. Doch die Römer fuhren nicht nur durch die Region, sie richteten sich auch behaglich ein.

Antiker Tunnelbau

Davon zeugt zum Beispiel eine meisterlich verlegte Wasserleitung in der Drover Heide. Um eine Villa Rustica zu versorgen, bauten sie einen fast zwei Kilometer langen Tunnel durch den Drover Berg. Er ist der einzig bekannte antike Tunnelbau in Nordrhein-Westfalen und gilt als eines der bedeutendsten Bodendenkmäler des Landes.

Die Zeugnisse mittelalterlicher Siedlungsgeschichte sind an der Rur nicht zu übersehen. Am imposantesten sind die Burgen im Rurtal. Die Burg Nideggen, im 12. Jahrhundert als Wohnsitz der mächtigen Grafen von Jülich erbaut, galt im Mittelalter als uneinnehmbar. Der Palas der Burg wurde als

einer der größten Saalbauten diesseits der Alpen gerühmt. Als Eigentümer setzt der Kreis Düren alles daran, das mehrfach zerstörte und wiederaufgebaute Bauwerk aus rötlichem Buntsandstein in seiner heutigen Gestalt zu erhalten.

Gesiedelt wurde vornehmlich an den Ufern der Rur, die den Kreis Düren vom Süd nach Nord durchfließt, viele Orte stützen ihren Lauf. Wasser ist Leben und Leben ist Wirtschaft. Durch das Anlegen von Mühlenteichen machten sich die Menschen das weiche Rurwasser nutzbar, eine Papierindustrie von Weltruf entstand. In der Blütezeit vor dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges galt Düren wegen seiner vielen erfolgreichen Fabrikanten als „Stadt der Millionäre“.

Für die Verbrechen des Nazi-Regimes bezahlten Düren und Jülich einen schrecklichen Preis. Beide Städte versanken am 16. November 1944 in Schutt und Asche.



Die Zitadelle Jülich beherbergt heute eine Schule und ein Museum.

Foto: Fotostudio Petersen



Der Fund war eine archtologische Sensation: Das Skelett der Bäuerin „Lilith“ aus der Jungsteinzeit.

H heute leben fast 260.000 Menschen innerhalb der 236 Kilometer langen Grenzen des Kreises Düren. 15 Städte und Gemeinden finden sich auf dem rund 940 Quadratkilometer großen Kreisgebiet, das verkehrsgünstig im Städtedreieck

Aachen-Düsseldorf-Köln/Bonn liegt. Mit der Errichtung des Regierungsbezirks Aachen waren 1816 die Kreise Düren und Jülich entstanden. Am 1. Januar 1972 brachte die kommunale Neugliederung die beiden Kreise zusammen. Der heutige Kreis Düren besteht weitgehend

aus diesen beiden Altkreisen. Er wird gebildet aus den fünf Städten Düren, Heimbach, Jülich, Linnich und Nideggen sowie den zehn Gemeinden Aldenhoven, Eitritzenwald, Inden, Kreuzau, Langerwehe, Merzenich, Niederzier, Nörvenich, Titz und Vettweiß.

History of Dueren County



In 2010, archeologists discovered 200 graves belonging to a village near Dueren that dates back to around 5000 BC. Nomads settled in this area and were thus the first inhabitants of what would later become Dueren County. The Romans also settled in what is now Dueren County. The City of Juelich was once a Roman road station along the Rur river.

The castles of the Rur valley are stone witnesses to the Middle Ages. „Nideggen Castle“ is now home to a castle museum, while „Heimbach Castle“ has been converted into an art academy. Mills and factories were later built along the Rur river. The paper industry in particular made this region popular throughout the world. During its heyday before the First World War, Dueren was known for its

wealthy citizens. The region paid a high price for the crimes of Nazi Germany. On November 16, 1944, Dueren and Juelch were attacked by allied bombers and razed to the ground. The 15 cities and municipalities of Dueren County are home to almost 260,000 people today. Dueren County is conveniently located in the city triangle of Aachen, Duesseldorf and Cologne/ Bonn.

KREIS DÜREN



Wir informieren auch auf unseren Social-Media-Kanälen:



Weitere Informationen unter:
www.kreis-dueren.de/socialmedia



-Anzeige-

Schnelles Internet für Düren!

Alle wollen es, alle brauchen es: BreitbandInternet! Was ist das überhaupt, das BreitbandInternet? Wofür braucht man es? Und wie bekommt man es?

Antwort auf diese Fragen findet man „direkt um die Ecke“, bei NetAachen. Der regionale Internet-Provider versorgt die Region Aachen-Düren-Heinsberg schon seit vielen Jahren mit dem, was die moderne Kommunikationswelt zu bieten hat: Festnetz-Telefonanschluss, Internet-Zugang, Mobilfunk-Verbindung und TV-Signal.



SWD-powervolleys-Hauptsponsor NetAachen ist auch in Düren mit einem Shop in der Wirtelstraße 3 vertreten.

Bereits 1998 wurde mit dem Aufbau eines eigenen Kommunikationsnetzes in der Region begonnen. Wo sich früher hauptsächlich kommunale Einrichtungen, Banken und Krankenhäuser auf den regionalen Anbieter verließen, nutzen inzwischen mehrere zehntausend zufriedene Kunden die Telefon- und Internetanschlüsse der NetAachen.

Die Technik, die hinter dem Internetanschluss im Wohnzimmer oder der Telefonanlage im Büro steckt, ist natürlich deutlich moderner als 1998. Über FTTC (Fibre to the Curb – Glasfaserkabel bis zur Bordsteinkante) und Vectoring werden Bandbreiten von bis zu 100.000 kbit/s erreicht. Bei dieser Technik (FTTC) legt die NetAachen ihre Glasfaserleitungen bis zu den vorhandenen Kabelverzweigern (den grauen Technikkästen am Straßenrand) und nutzt erst ab diesem Punkt die bereits vorhandene Kupferkabel-Infrastruktur. Und Vectoring heißt, dass mit der Installation eines kleinen Gerätes die bei Datenströmen in nebeneinanderliegenden Kabeln unvermeidbaren Störfrequenzen minimiert werden.

Wofür man das braucht? Für den Versand und den Empfang von Daten. Postkarte und Brief muten inzwischen archaisch an, längst wurden sie von der E-Mail abgelöst, von Messengern, von den WhatsApps und Threemas dieser Welt. Und verschickt werden schon lange keine reinen Textnachrichten mehr.

Große Bilder und Videos nehmen immer mehr Platz ein und verlangen nach immer mehr Bandbreite. Schallplatten und CDs werden immer mehr von Streaming-Diensten verdrängt, bei denen jede Musik jederzeit rund um die Uhr an jedem Ort verfügbar ist. Auch hierfür braucht man Bandbreite. So, wie für das Sehen von Filmen, von Youtube-Videos – Tendenz: stetig wachsende Datenmengen! Mit einem herkömmlichen Internetanschluss kommt man da schnell an die Grenze.

Kürzlich mit eigenem Netz erschlossen hat die NetAachen per FTTC z. B. Linnich. Dort können sich die Bürger seit dem letzten Jahr auch über schnelles Internet freuen.

Die NetAachen erweitert ihr Netz stetig. Da, wo die NetAachen ihr Netz nicht selbst ausbaut, schließt sie Kooperationsverträge mit anderen Anbietern ab und nutzt dann Fremdleistungen. So kann die NetAachen auch dort schnelles Internet anbieten, wo das eigene Netz heute noch endet, wie z. B. in Teilen Dürens. In und um Düren ist die NetAachen übrigens nicht nur als verlässlicher Partner für Internet und Telefonie bekannt. Die SWD powervolleys, der Volleyball-Bundesligaverein Düren, werden schon lange von der NetAachen als Hauptsponsor unterstützt.

Dies macht dann wieder gemeinsame Aktionen für den guten Zweck möglich. So, wie ein Benefizspiel, bei dem eine Auswahl von Net-

Aachen-Geschäftskunden beim Benefizspiel „Best of Business“ gegen die powervolleys antrat. Der Gesamterlös aus Getränke- und Essensverkauf sowie die Eintrittsspenden gingen an Peter Borsdorff, der das Geld für seine „Running for kids“-Aktionen einsetzt. Und damit bekommt der Begriff „Vernetzung“ eine nächste Dimension. Wie war noch gleich der Claim der NetAachen? „Weil uns viel verbindet“ – das gefällt uns sehr. Diese Verbindungen sind es, die das Leben in der Region ein wenig besser und bunter machen.



Kämpften gemeinsam für den guten Zweck: Das von der NetAachen zusammengestellte „Best of Business“-Team und die Bundesliga-Volleyballer SDW powervolleys.

AUCH IM KREIS DÜREN VOLLE BANDBREITE!

**TELEFON, INTERNET
UND MOBILFUNK
VON NETAACHEN.**

**Bis zu 100.000 kbit/s!
Anschlusscheck auf:
www.netaachen.de**

INFO: 0800 2222 333

WEIL UNS VIEL VERBINDET



Die Zukunft im Kreis Düren



Das Bismarck-Quartier wird die Kreisstadt Düren unter anderem um ein Hotel mit 120 Zimmern und ein Konferenzzentrum bereichern. Foto: HPP

Internationale Kunstakademie Heimbach, Bike-Park Hürtgenwald, Freizeitbad Monte Mare Kreuzau, neue Jugendherberge und Gastronomisches Ausbildungszentrum Nideggen, Aldenhoven Testing Center, Arena Kreis Düren, Aussichtsturm Indemann: Immer wieder hat der Kreis Düren Infrastruktur-Impulse gesetzt, die gut für die Menschen und die Region sind. Die Projekte haben vielen Nutzen und Freude beschert. Sie haben die Wirtschaft belebt, neue Stellen entstanden. Folgende Projekte des Kreises Düren setzen den Reigen fort:

Future projects

The International Academy for the Arts in Heimbach, the "Bike-Park" in Hürtgenwald, the water-park "Monte Mare" in Kreuzau, a new youth hostel and the gastronomical training center in Nideggen, the "Aldenhoven Testing Center", "Arena" of Düren county and the observation tower "Indemann": Again and again, Düren County has given new impulses for infrastructure which benefit the people and the region. All projects have brought positive additions and joy to many. They strengthened the economy and new jobs were created. The following projects in Düren County will continue this trend.

Access to fast Internet for everyone



As one of the first municipalities, Düren County was able to apply for a large grant as a subsidy of the Federal Republic of Germany for the broadband expansion. Thereby fast internet would be available almost everywhere in Düren County (at the minimum of 50 Mbit/s). At the end of 2018 the practical disadvantage of the rural regions in comparison to the urban centers should be eliminated.

Schnelles Internet für alle

Der Kreis Düren gehört zu den ersten Gebietskörperschaften in Deutschland, die sich um einen Millionen-Zuschuss des Bundes für den Breitbandausbau beworben haben.

Fließt er, ist der Weg frei für die nahezu flächendeckende Versorgung des gesamten Kreisgebiets mit schnellem Internet (mindestens 50 Mbit/s). Spätestens bis Ende 2018 soll der systembedingte Standortnachteil der ländlichen Regionen gegenüber den Ballungsräumen beseitigt sein.

Bismarck-Quartier Düren

Auf dem Gelände der mittlerweile abgerissenen Stadthalle Düren entsteht ab dem Sommer 2016 ein 120-Zimmer-Hotel mit Tiefgarage, Restaurant und mul-

tifunktionalem Konferenzzentrum für gut 400 Gäste. Eigentumswohnungen, Räume für Freiberufler sowie Büros für die Kreisverwaltung Düren und Kreisgesellschaften runden das auf etwa 40 Millionen Euro veranschlagte Projekt ab.

Partner des Euskirchener Investors F&S concept Projektentwicklung ist die kreiseigene Gesellschaft für Infrastrukturvermögen (GIS). Das Bismarck-Quartier wird die Dürener Innenstadt stärken.

„Bismarck-Quartier“ in Düren



Starting in summer 2016, a 120-room hotel including an underground garage, restaurant and a multifunctional conference center for app. 400 guests will be built on the grounds of the former town hall, which has already been demolished. Condominiums, open spaces for freelancers as well as offices for local authorities and the local government of Düren complete the project, which is estimated at € 40 mio. The partner for the investor from Euskirchen, F&S concept project developers, is the county owned "Gesellschaft für Infrastrukturvermögen" (GIS). The "Bismarck Quartier" will strengthen the city center of Düren.

Kleines Kreishaus Jülich

Beschlossen ist zudem der Bau eines kleinen Kreishauses in Jülich. In dieser Nebenstelle der Kreisverwaltung Düren sollen rund 120 Mitarbeiter des Kreises Düren arbeiten. Sie bieten die am häufigsten nachgefragten Dienstleistungen der Kreisverwaltung im denkmalgeschützten Alten Rathaus und einem Neubau auf dem benachbarten Grundstück an. Damit nehmen die Mitarbeiter den Menschen im nördlichen Kreisgebiet den Weg nach Düren ab. Bauherr des Projekts ist die GIS. Auch dieses Projekt soll die Innenstadt beleben.



Das alte Rathaus bekommt Zuwachs: Hier soll das kleine Kreishaus entstehen.

Small administration building Juelich



The construction of a new small administration building in Juelich has also been decided. In this branch office, around 120 employees of Düren's county administration will be working. They will offer the most frequently required services of the local government in the landmarked old town hall as well as in an entirely new building on the neighboring property. Through this, the employees can relieve the citizens in the northern regions of the county from having to travel to Düren. The contractor will be the "GIS". This project is also supposed to strengthen the city center.

Größeres Busangebot

Mit dem neuen Nahverkehrsplan wird das Busangebot im Kreis Düren ab Ende 2017 deutlich verbessert. Neue Schnellbusse werden alle 15 Städte und Gemeinden mit ihrem Hauptort an das vorhandene Schnellverkehrsnetz anbinden,

das dadurch deutlich wächst. Hinzu kommen zusätzliche Rufbusse und Anrufsammeltaxis als flexible Angebote. An ausgewählten Orten werden Mobilitätsstationen den Umstieg vom Rad oder Auto auf Bus oder Bahn und umgekehrt erleichtern. So kann jeder seine ganz persönliche Mobilitätskette knüpfen.

Damit soll der umweltfreundliche öffentliche Personennahverkehr gestärkt werden.

Greater amount of bus service



With the new local traffic plan, the amount of bus connections in Düren County will be improved by the end of 2017. Express busses will connect all 15 cities and municipalities with their principal towns with the already existing network of express bus lines, which grows considerably as a result. Moreover, additional on-call busses and so called "Anrufsammeltaxis" (= shared taxis, which can be hailed by call) will be added to the system as flexible alternatives. Mobility stations in select locations will simplify switching between bus, car, bicycle or train. This way, everyone is able to establish his or her own mobility network, while simultaneously strengthening the eco-friendly local public transport.



Ab Ende 2017 tritt der neue Nahverkehrsplan in Kraft.

Mehr Rettungswachen, mehr Personal

Ohne Gesundheit ist alles nichts, heißt es. Der Kreis Düren nimmt das sehr ernst. So hat er den Rettungsdienst für die 260.000 Menschen im 940 Quadratkilometer großen Kreisgebiet 2014 deutlich gestärkt, denn die Zahl der Notfalleinsätze und Krankentransporte wird steigen. Bis 2020 soll es gegenüber 2013 ein Plus von elf, bis 2030 sogar eins von 24 Prozent geben.

Steigende Einsatzzahlen

Die Einsatzzahlen steigen vor allem, weil die Menschen immer älter werden und damit häufiger Hilfe benötigen. Deshalb hat der Kreis Düren das Netz der Rettungswachen verdichtet. In Heimbach, Düren-West und Niederzier

gibt es zusätzliche Rettungswachen, eine der beiden im Jülicher Stadtgebiet wurde in Richtung Titz verlagert. Neu ist auch der Notarztstandort Nideggen. Mit nunmehr elf Rettungswachen und sechs Notarztstandorten ist der Kreis Düren im Bereich des Rettungsdienstes sehr gut aufgestellt. Darüber hinaus wurden neue Fahrzeuge angeschafft und vor allem zusätzliches Personal eingestellt, das die Einsätze abarbeitet.

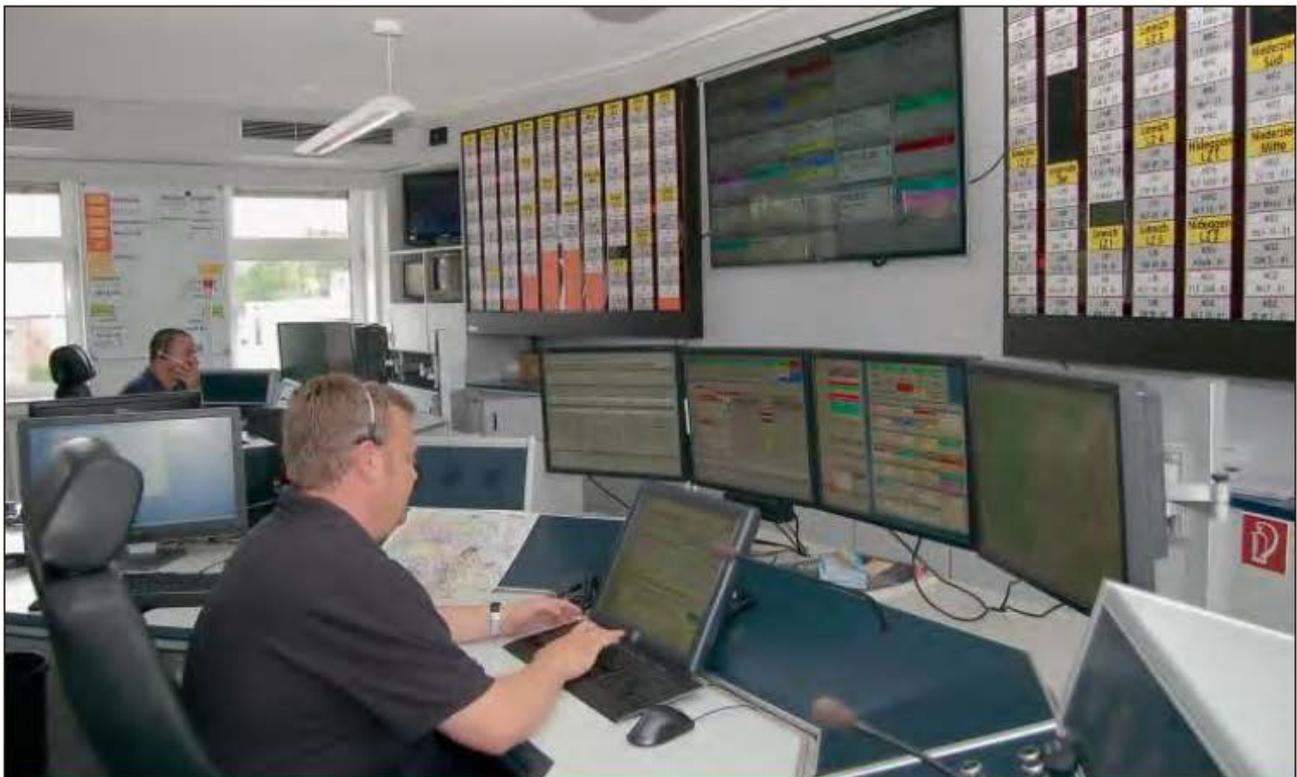
Rettungsdienst Kreis Düren

Zudem liegt die Verantwortung für den gesamten Rettungsdienst nun in Händen der kreiseigenen Rettungsdienst Kreis Düren AöR (RDKD). Sie steht für einen Rettungsdienst, der flächendeckend

gleich hohe Standards sichert. Ob Stadt oder Land – alle Menschen sollen im Notfall bestens versorgt werden.

Auf den Nachwuchs bauen

Zur Qualitätsoffensive der RDKD gehört auch die Ausbildung von Notfallsanitätern. Das ist ein neuer, anspruchsvoller Beruf. Am neuen Notfallbildungszentrum Eifel-Rur im Kreis Düren traten Anfang 2016 die ersten jungen Leute diese dreijährige Ausbildung an. Die gemeinsame Schule von RDKD und dem DRK Nordrhein bildet künftig auch den Nachwuchs anderer im Rettungsdienst tätigen Institutionen und Organisationen aus. Denn ohne Gesundheit ist alles nichts.



In der Leitstelle werden alle Rettungseinsätze koordiniert – an allen Tagen des Jahres rund um die Uhr.

Hospitals and medical service



There are five hospitals in Dueren County. Three of them are located within the city of Dueren, one in Juelich and one in Linnich. The 260,000 citizens of Dueren County therefore have perfect access to medical care. The population of Dueren County is

growing older and, as a result, people need help more often. This is why Dueren County expanded its emergency medical service in 2015. New rescue stations were opened to shorten the rescue routes. Today, there are eleven rescue stations and six emergency care centers in Dueren County. The county

is therefore very well positioned in terms of its emergency medical service. In addition, new ambulances were purchased, extra staff was hired, and a new training school for emergency paramedics was built.

Über 1100 Mitarbeiter sind für die Bürger da



Die papierlose Aktenführung hat sich sehr bewährt. Sie vereinfacht und beschleunigt die Arbeit, wovon auch die Bürgerinnen und Bürger profitieren.

Die über 1100 Mitarbeiter zählende Kreisverwaltung Düren (Stand Januar 2016) wird von Landrat Wolfgang Spelthahn geleitet. Sein Allgemeiner Vertreter ist Kreisdirektor Georg Beyß. Um die Kreisverwaltung effektiv führen zu können, sind die zahlreichen Fachämter in fünf Dezernate gegliedert. Das Dezernat I wird von Peter Kaptain geleitet. Ihm gehören das Hauptamt, das Rechnungsprüfungsamt, das Zentrale Gebäudemanagement und das Amt für Bevölkerungsschutz an.

Kreiskämmerer Dirk Hürtgen ist zugleich Leiter des Dezernats II. Es umfasst die Kämmerei, das Ordnungsamt, das Straßenverkehrsamt, das Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz sowie das Gesundheitsamt.

Kreisdirektor Georg Beyß führt das Dezernat III. Dazu gehören das Sozialamt sowie die job-com, die das mit Abstand größte Fachamt der Kreisverwaltung ist. Das von Hans Martin Steins geleitete Dezernat IV wird auch als technisches Dezernat bezeichnet. Es umfasst das Amt für

Kreisentwicklung und -straßen, das Vermessungs- und Katasteramt, das Amt für Recht, Bauordnung und Wohnungswesen sowie das Umweltamt.

Landrat Wolfgang Spelthahn führt das Dezernat V. Es besteht aus dem Amt für Schule, Bildung und Integration, dem Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren und darüber hinaus den Stabstellen Landratsbüro und Pressearbeit sowie Kreistagsangelegenheiten und Kultur. Überdies ist der Landrat der Leiter der Kreispolizeibehörde.



Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13
52428 Jülich

Tel.: 02461 690 0 | Fax: 02461 690 100
Mail: info@tz-juelich.de | Web: www.tz-juelich.de



Job-com bringt Menschen in Arbeit

Die job-com betreut seit dem 1. Januar 2005 alle erwerbsfähigen und hilfebedürftigen Arbeitsuchenden im Kreis Düren. Das größte Amt der Kreisverwaltung ist damit eines von 105 Jobcentern bundesweit, die diese Aufgabe selbstständig - ohne die Mitwirkung der Agentur für Arbeit - wahrnehmen. Grundlage für diese Aufgabe ist das Sozialgesetzbuch II (SGB II). Das regelt die „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ - umgangssprachlich Hartz IV genannt.

Die job-com unterstützt die Arbeitsuchenden durch Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts und bei der Eingliederung in Arbeit. Ein persönlicher Ansprechpartner entwickelt gemeinsam mit den Arbeitsuchenden Perspektiven für eine Beschäftigung – und zwar von der Beratung und Qualifizie-

rung bis zur Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt. Wichtig ist den Mitarbeitern dabei die individuelle Begleitung jedes Einzelnen: Sie unterstützen sie deshalb auch bei der Überwindung von

Job-com supports job applicants



The department known as "job-com" is the biggest department of the Düren County administration. It is responsible for basic security benefits for job seekers and their families, and supervises over 23,000 people within the county. Job-com supports job seekers by helping with their living expenses and integrating them into the job market. Every job applicant receives individual counseling and can obtain qualifications if needed. In 2015, the department set up a regional job board that is open to everyone (you can check it on www.jobzentrale-dn.de).

persönlichen Problemen wie etwa Sucht oder Überschuldung. Der Grundsatz des „Forderns und Förderens“ steht dabei im Vordergrund.

Als erstes Jobcenter in NRW hat die job-com ein eigenes für jedermann zugängliches regionales Stellenportal im Internet in Betrieb genommen. Unter der Adresse www.jobzentrale-dn.de bietet es einen Service, in dem alle freien Stellen aus dem Kreis Düren und der Region täglich aktuell eingestellt werden.

Die Leistungen der job-com sind für mehr als 23.000 Menschen im Kreis Düren von existenzieller Bedeutung. Das Jobcenter trägt damit eine große gesellschaftliche Verantwortung. Alle Mitarbeiter arbeiten Tag für Tag gemeinsam für Ausbildung, Arbeit und Teilhabe im Kreis Düren.



Das job-com-Team informiert junge Menschen auf der Ausbildungsmesse über Berufe und Fördermöglichkeiten.

Wappen und Logo des Kreises

Das Wappen

Der Schild, von Gold (= Gelb) und Blau geteilt, zeigt oben einen wachsenden schwarzen Löwen mit roter Zunge, unten einen silbernen (= weißen) Bogen Papier mit einem aufliegenden schwarzen D (für Düren).

Der wachsende Löwe deutet auf die einst mächtigen Herzöge von Jülich hin, die früheren Landesherren des Dürener Gebietes.

Der weiße Bogen Papier würdigt die bereits seit der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts für das Dürener Land nachweisbare Papiermacherindustrie, deren Feinpapiere Weltruf genießen. So wurde das Grundgesetz-Original der Bundesrepublik Deutschland 1949 auf Büttenpapier aus Zerkall gedruckt.



Die Verwendung des Kreiswappens (etwa durch Vereine) bedarf der

Genehmigung, die es auf Antrag gibt bei: Kreisverwaltung Düren

Stabstelle für Kreistagsangelegenheiten und Kultur

Bismarckstraße 16
52351 Düren
Tel. 0 24 21 - 22 2361
E-Mail: amt02@kreis-dueren.de

Das Logo

Das Logo des Kreises Düren wurde zum 1. Mai 1999 eingeführt. Es besteht aus vier Teilen: dem schwarzen Schrifttyp, der blauen gewellten Linie, die die Rur darstellt, sowie dem gelben Bogen, der für die Eifel mit ihrer Hügellandschaft steht. 2007 wurde das Logo um den neuen Slogan ergänzt: ... wir machen das!

KREIS DÜREN

... WIR MACHEN DAS!

Wir investieren in Ihre Zukunft!

Mit neuen Bussen, die nicht nur besonders komfortabel sind, sondern auch als erste die neuen strengen Abgasnormen erfüllen. Für den Nahverkehr der Zukunft!



Steigen Sie ein.
Fahren Sie mit.

Informationen auch im DKB Service Center
Kaiserplatz 10 · Düren · Telefon 0 24 21 / 330 111
eMail: service@dkb-dn.de

www.dkb-dn.de

Immer in Bewegung...



Ein Kreis mit vielen Qualitäten

Der Kreis Düren liegt im Westen Nordrhein-Westfalens nahe dem Dreiländereck Deutschland-Belgien-Niederlande und damit mitten im Herzen Europas. Binnen einer Autostunde leben 10,5 Millionen Menschen. Es ist ein Kreis, der es in sich hat: Das Forschungszentrum Jülich gehört zu den großen interdisziplinären Forschungszentren Europas. Rund 5700 Mitarbeiter liefern Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Energie und Umwelt sowie Information und Gehirn.

Die benachbarten Tagebaue Hambach und Inden liefern seit Jahrzehnten Braunkohle für eine verlässliche Energieproduktion. Und der wald- und wasserreiche Nationalpark Eifel ist das einzige Schutzgebiet dieser höchsten Güteklasse in Nordrhein-Westfalen und damit ein Magnet für Ausflügler und Touristen.

Der Kreis Düren ist traditionell von der Papierindustrie geprägt. Schon früh machten sich die Menschen die Rur zunutze. Sie zweigten Wasser zur Produktion ab und ließen den Fluss Maschinen antreiben. So erwarb sich der Kreis Dü-

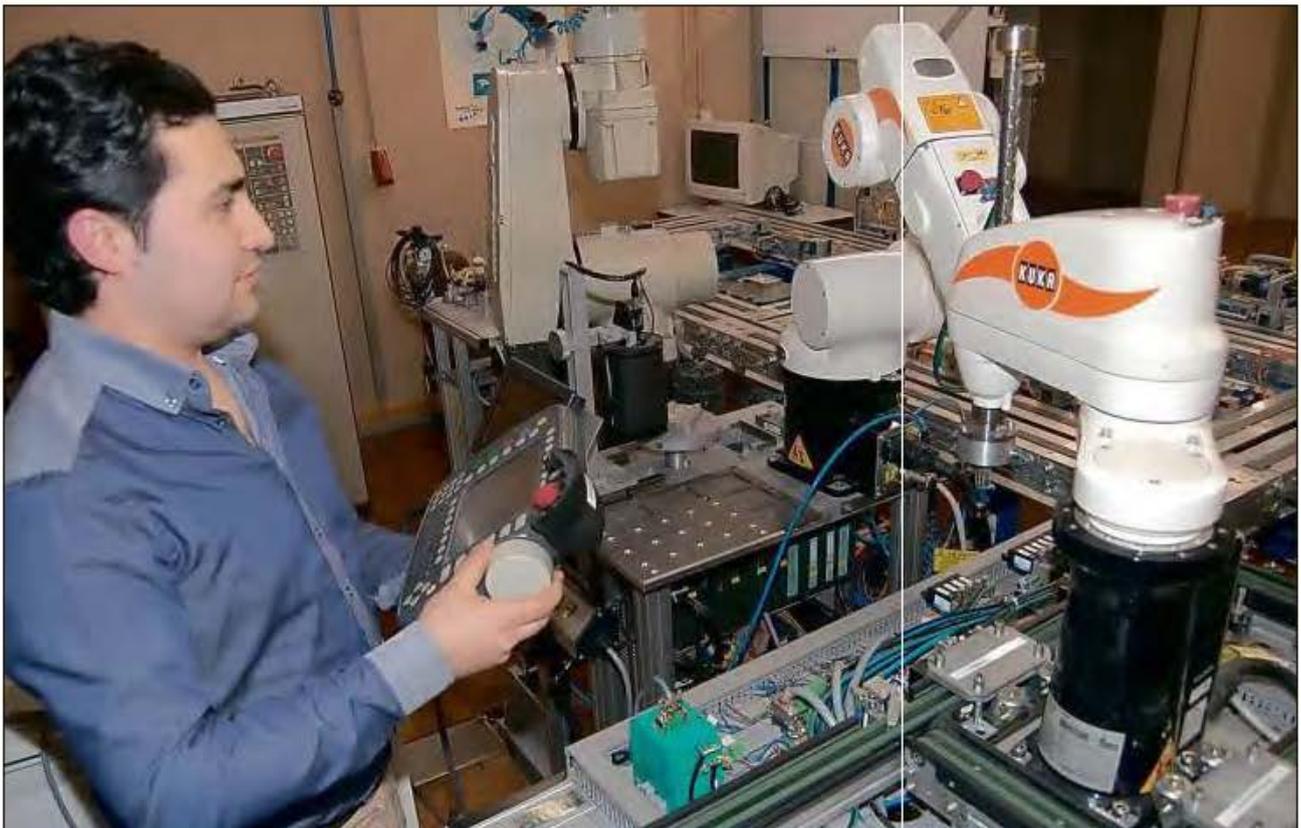
ren seinen Ruf als exzellenter Standort für die Papierherstellung und -verarbeitung. Längst sind die mittelständischen Firmen der Papierindustrie moderne High-Tech-Unternehmen, die teils weltweit agieren. Im Wirtschaftsleben des Kreises Düren sind sie und ihre Zulieferindustrie nach wie vor tragende Säulen.

Für die vielen mittelständischen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen der verschiedensten Branchen ist die Lage des Kreises Düren zwischen der Rheinschiene im Osten und Aachen sowie den Benelux-Staaten im Westen ideal. Die Autobahnen A 4, A 44 und A 61 sowie die Bahnstrecke Aachen-Köln sorgen für gute Erreichbarkeit. Die Rurtalbahn hat diese zentrale Lage in Europa zu einer erstaunlichen Erfolgsgeschichte genutzt. Ihre Güterzüge steuern täglich die großen Nordseehäfen an und sind längst ein Schwungrad im weltweiten Warenstrom.

„Made in Germany“: Im Kreis Düren wird kräftig am Wohlklang dieses weltweit anerkannten Güteiegels mitgearbeitet. So suchen kluge Köpfe aus aller Welt im Forschungszentrum Jülich und in der Abteilung Jülich der Fachhoch-

schule Aachen nach Antworten auf Zukunftsfragen. Der innovative Solarturm in Jülich ist ein weithin sichtbares Zeichen dafür. Ein wichtiges Bindeglied zwischen Forschung und Anwendung ist das Technologiezentrum Jülich. Es dient jungen Firmen als Sprungbrett in den Markt.

Früh übt sich, wer ein Forscher werden will: Dieses Motto gilt am hervorragend ausgestatteten Science College Overbach in Jülich-Barmen, einem außerschulischen Lernort. Hier können Kinder und Jugendliche die Welt der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) für sich entdecken. Mit dem Aldenhoven Testing Center of RWTH Aachen University (ATC) auf dem Campus Aldenhoven haben der Kreis Düren und die Hochschule dem Auto eine Brücke in die Zukunft gebaut. Auf dem Gelände der ehemaligen Zeche Emil Mayrisch testen die Forscher neue Fahrzeugkonzepte und Sicherheitssysteme. Nirgends sonst können schon heute Technologien für Autofahrer getestet werden, die das künftige europäische Galileo-Satellitensystem nutzen.



Der Kreis Düren ist Träger von vier Berufskollegs. In ihnen finden junge Menschen beste Lernbedingungen vor.



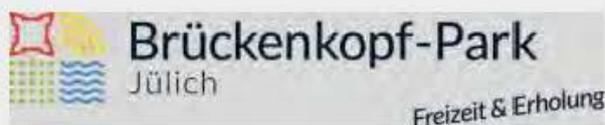
Das Aldenhoven Testing Center ist für alle Unternehmen frei zugänglich.

Foto: RWTH/IKA

Ansiedlungswillige Unternehmen finden im Kreis Düren attraktive Gewerbeflächen. Die an der A 4 gelegenen Flächen Am Grachtweg

etwa können sofort bebaut werden, insgesamt über 300.000 Quadratmeter. Auch der Campus Aldenhoven und das Gewerbegebiet Titz an der A 44 bieten Firmen reichlich Entfaltungs-

möglichkeiten. Gut ausgebildete Fachkräfte und erschwingliches Wohnen in einem attraktiven Lebensraum sind weitere Argumente für den Standort Kreis Düren.



Veranstaltungshighlights 2016

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| 16./ 17. April | Frühlingsmarkt |
| 15./ 16. Mai | 12. Epochenfest |
| 24. Juli | Märchenträume mit Zoofest |
| 09. - 18. September | AQUANIGHTS |
| 24./ 25. September | Parkfest mit Herbstmarkt |
| 03. Oktober | Apfel-Tag Im Park |
| 07. - 23. Oktober | Herbstlichter Im Park |
| 09./ 10./ 11. Dezember | Adventsmarkt |



Rurauenstraße 11 * 52428 Jülich
Tel. 02461/ 9795 - 0

info@brueckenkopf-park.de
www.brueckenkopf-park.de

Right in the Heart of Europe



Dueren County is located in the western part of North Rhine-Westphalia, near the border triangle of Germany, Belgium and the Netherlands, and thus right in the heart of Europe. About 10.5 million people live within the radius of an hour's drive. Dueren County has a great deal to offer. The Juelich research center is one of the largest multidisciplinary research centers in Europe. Roughly 5,700 employees are involved in the important process of finding solutions for present social challenges in topics such as energy, environment, information and brain research.

The two neighboring open-cast mines "Hambach" and "Inden" have been providing brown coal for reliable energy production for decades.

The "Eifel" national park with its many lakes and forests is the only top-level nature reserve in North Rhine-Westphalia and a great attraction for tourists and visitors.

Dueren County is characterized by its paper industry. People along the Rur River started to make use of the water very early on. They diverted water to use it for paper production and to power their machines. This made Dueren County popular as an ideal location for paper production and processing.

These medium-sized companies have long since developed into modern high-tech companies, some of which operate

worldwide. These companies and the associated supply industry remain important factors for the economy of Dueren County.

For the many medium-sized industrial enterprises and service providers, the location of Dueren County is ideal, as it is situated between the Rhine river in the east, and Aachen and the Benelux countries in the west.

Dueren County is very well connected and easy to get to thanks to the A4, A44 and A61 freeways, as well as the railway line that links Aachen and Cologne.

The "Rurtalbahn" (Rur valley train) used this good location for its own success story. Its freight trains transport goods to the major North Sea ports every day and have long since established themselves as a key player in the global flow of commodities.

"Made in Germany" stands for high quality, and the people of Dueren County are working hard to advance this globally recognized standard.

At the Juelich research center and the Juelich campus of Aachen University of Applied Sciences, clever minds from all over the world are trying to find answers to questions of the future. The innovative solar tower in Juelich, which can be seen from far away, is testament to that. The Juelich technological center is an important link between research on the one hand and application on the other

hand. It helps to pave the way to the market for new and upcoming companies.

Children and adolescents who are interested in science can delve into the world of the "MINT" subjects (mathematics, computer science, natural sciences and technology) at the well-equipped Science College Overbach in Juelich-Barmen outside of their school curriculum.

The Aldenhoven Testing Center of RWTH Aachen University (ATC) on the Aldenhoven campus is a result of the cooperation between Dueren County and the University. At the testing center, which was built on the premises of the former coal mine "Emil Mayrisch", researchers test new vehicle concepts and safety systems. It is the only location where new technologies for drivers that use the future European "Galileo" satellite can already be tested today. Dueren County provides attractive commercial areas for companies that want to settle in the region. Construction can start immediately on the 300,000 square meter site "Am Grachtweg", close to the A4. The two other commercial areas located near the A44, the Aldenhoven campus and the Titz industrial park, also offer companies plenty of room to develop. Qualified employees and affordable living are two other factors that make Dueren County an attractive location.



Die rund 5700 Beschäftigten des Forschungszentrums Jülich treiben den technischen Fortschritt voran. Foto: FZJ

Internationale Kunstakademie Heimbach/Eifel

Ein altes Gemäuer erwachte zu neuem Leben. Die Burg Hengebach hoch über der kleinsten Stadt in Nordrhein-Westfalen wurde 2009 sozusagen von den Musen wachgeküsst. Heute ist sie eine im In- und Ausland bekannte Bildungs- und Ausbildungsstätte für alle Gattungen der Bildenden Kunst. Hier gehen Dozenten und Gäste aus vielen Ländern ein und aus, hier lebt Kreativität pur, hier wird studiert, gemalt, gemalt, fotografiert und gefilmt, hier finden große Ausstellungen statt, die schon zehntausende Besucher angezogen haben, und hier begegnen sich Menschen aller Generationen zu schöpferischen Prozessen. Jeder ist hier willkommen, ob man mit oder ohne künstlerische Erfahrungen kommt. Die 53 Dozentinnen und Dozenten aus vierzehn Nationen, allesamt erfahrene, erfolgreiche und begeisternde Künstlerpersönlichkeiten lehren ganz praktisch Komposition und Kunstprozesse, vermitteln Techniken und begleiten die Kunststiller bis zur Fertigstellung ihrer Werke. Im Mittelpunkt aller Kurse, Workshops und Studiengänge steht die Suche nach der individuellen künstlerischen Handschrift und nach authentischen Aussagen jedes Einzelnen. Die Entfaltung der persönlichen Kreativität ist das besondere Lehr- und Lernziel. Die vielfältigen Angebote - von der Malerei der österreichischen Künstlerin Prof. Gerlinde Gschwendtner oder der israelischen Dozentin Ronith Greenberg bis zur Performance des slowakischen Pantomimen Prof. Milan Sladek, von der indonesischen Fotografin Jane Dunker bis zum deutschen Multitalent Otmar Alt, vom niederländischen Bildhauer Guus Joosa bis zum Cross-Over des chinesischen Künstlers Ren Rong - werden in Wochenend-, Mehrtages- und Wochenseminaren hochprofessionell vermittelt. In der Kunstakademie weiß man: Kreativität hat jeder Mensch, man muss sie nur wecken. Die Heimbacher Kunstakademie bietet dafür alle Voraussetzungen. Sie ist international, offen, modern ausgestattet, barrierefrei und ausgezeichnet vernetzt.



Internationale Kunstakademie Heimbach/Eifel

Studien in:

**Malerei, Zeichnung, Skulptur und Keramik,
Druckgrafik, Foto - Film - Video, Performance**

Angesprochen sind:

**Menschen aller Generationen, Nationen und
Berufsgruppen, Kinder und Jugendliche,
Einzelpersonen und Gruppen mit und ohne
künstlerische Erfahrung**

**Akademiedirektor Prof. Dr. Frank Günter Zehnder
Hengebachstr. 48; 52386 Heimbach**

**Tel.: +49 (0)2446 - 89970-0
Fax: +49 (0)2446 - 89970-30
Email: info@kunstakademie-heimbach.de
Internet: www.kunstakademie-heimbach.de**



**Bitte fordern Sie unser Programmheft an oder
finden Sie uns auf Facebook!**



Das Programm ist auch auf unserer Website einsehbar.



Stadt LinnichEinwohner: 12.364, Fläche: 65,4 km²

Anschrift: Rurdorfer Str. 64, 52441 Linnich
 Telefon: 02462/9908-0
 Fax: 02462/9902-900
 eMail: mail@linnich.de Internet: www.linnich.de
 BürgermeisterIn: Marlon Schunck-Zenker

**Stadt Jüllich**Einwohner: 32.247, Fläche: 90,4 km²

Anschrift: Große Rurstr. 17, 52428 Jüllich
 Telefon: 02461/63-0
 Fax: 02461/63-362
 eMail: info@juelich.de Internet: www.juelich.de
 Bürgermeister: Axel Fuchs

**Gemeinde Aldenhoven**Einwohner: 13.672, Fläche: 44,1 km²

Anschrift: Dietrich-Mölfahrt-Str. 11-13, 52457 Aldenhoven
 Telefon: 02464/586-0
 Fax: 02464/586-222
 eMail: gemeinde@aldenhoven.de Internet: www.aldenhoven.de
 Bürgermeister: Ralf Claßen

**Gemeinde Inden**Einwohner: 7.151, Fläche: 35,9 km²

Anschrift: Rathausstr. 1, 52459 Inden
 Telefon: 02465/39-0
 Fax: 02465/39-80
 eMail: info@gemeinde-inden.de Internet: www.gemeinde-inden.de
 Bürgermeister: Jörn Langefeld

**Gemeinde Langerwehe**Einwohner: 13.544, Fläche: 41,5 km²

Anschrift: Schönthaler Str. 4, 52379 Langerwehe
 Telefon: 02423/409-0
 Fax: 02423/1040
 eMail: gemeinde@langerwehe.de Internet: www.langerwehe.de
 Bürgermeister: Heinrich Goebbels

**Gemeinde Hürtgenwald**Einwohner: 8.608, Fläche: 88,1 km²

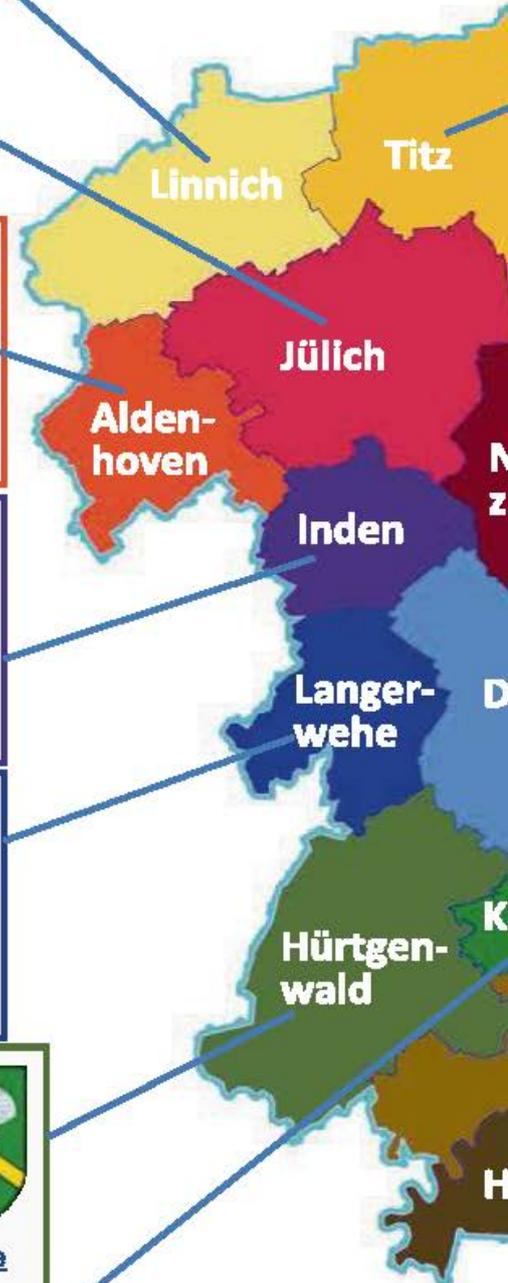
Anschrift: August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald
 Telefon: 02429/309-0
 Fax: 02429/309-70
 eMail: buergemeister@huertgenwald.de Internet: www.huertgenwald.de
 Bürgermeister: Axel Buch

**Gemeinde Kreuzau**Einwohner: 17.192, Fläche: 41,7 km²

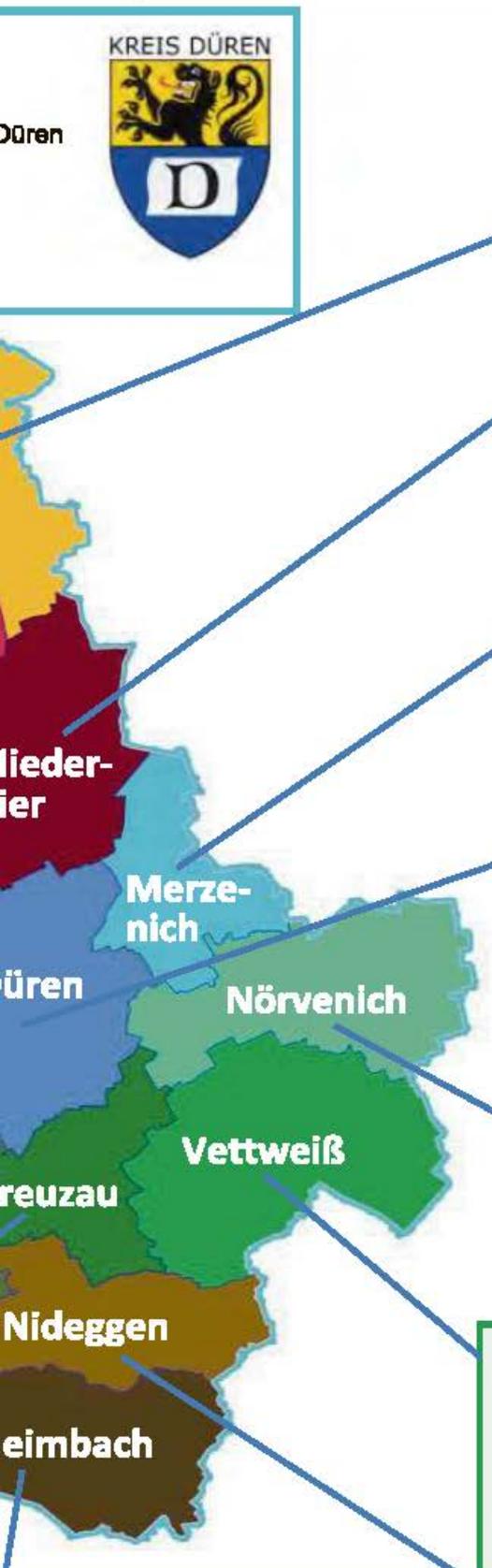
Anschrift: Bahnhofstr.7, 52372 Kreuzau
 Telefon: 02422/507-0
 Fax: 02422/507-498
 eMail: buememeister@kreuzau.de Internet: www.kreuzau.de
 Bürgermeister: Ingo Eßer

**Kreis Düren**Einwohner: 259.073 Fläche: 941 km²

Anschrift: Blamarckstr. 16, 52351 D
 Telefon: 02421/22-0
 Fax: 02421/22-2020
 eMail: mail@kreis-dueren.de
 Internet: www.kreis-dueren.de
 Landrat: Wolfgang Spelthahn

**Stadt Helmbach**Einwohner: 4.322, Fläche: 65,0 km²

Anschrift: Hengebachstr.14, 523
 Telefon: 02446/808-0
 Fax: 02446/808-88
 eMail: Info@helmbach-elfel.de
 Bürgermeister: Peter Cremer



KREIS DÜREN



Gemeinde Titz

Einwohner: 8.231, Fläche: 68,5 km²

Anschrift: Landstr. 4, 52445 Titz
 Telefon: 02463/659-0
 Fax: 02463/659-99
 eMail: info@gemeinde-titz.de Internet: www.gemeinde-titz.de
 Bürgermeister: Jürgen Frantzen



Gemeinde Niederzier

Einwohner: 13.768, Fläche: 63,5 km²

Anschrift: Rathausstr. 8, 52382 Niederzier
 Telefon: 02428/84-0
 Fax: 02428/84-150
 eMail: gemeinde@niederzier.de Internet: www.niederzier.de
 Bürgermeister: Hermann Heuser



Gemeinde Merzenich

Einwohner: 9.846, Fläche: 37,9 km²

Anschrift: Valdersweg 1, 52399 Merzenich
 Telefon: 02421/399-0
 Fax: 02421/399-299
 eMail: buergemeister@gemeinde-merzenich.de
 Internet: www.gemeinde-merzenich.de
 Bürgermeister: Georg Gelhausen



Stadt Düren

Einwohner: 89.024, Fläche: 85,0 km²

Anschrift: Kaiserplatz 2-4, 52349 Düren
 Telefon: 02421/25-0
 Fax: 02421/25-180-2500
 eMail: stadt@dueren.de Internet: www.dueren.de
 Bürgermeister: Paul Larue



Gemeinde Nörvenich

Einwohner: 10.366, Fläche: 66,2 km²

Anschrift: Bahnhofstr. 25, 52388 Nörvenich
 Telefon: 02426/101-0
 Fax: 02426/101-700
 eMail: info@noervenich.de Internet: www.noervenich.de
 Bürgermeister: Dr. Timo Czech



Gemeinde Vettweiß

Einwohner: 9.020, Fläche: 83,2 km²

Anschrift: Gereonstr. 14, 52391 Vettweiß
 Telefon: 02424/209-0
 Fax: 02424/209-234
 eMail: buergemeister@vettweiss.de Internet: www.vettweiss.de
 Bürgermeister: Joachim Kunth



Stadt Nideggen

Einwohner: 9.718, Fläche: 65,0 km²

Anschrift: Zülpicher Str. 1, 52385 Nideggen
 Telefon: 02427/809-0
 Fax: 02427/809-47
 eMail: buergemeister@nideggen.de Internet: www.nideggen.de
 Bürgermeister: Marco Schmunkamp



m²
 96 Heimbach

e Internet: www.heimbach-elfel.de

Kreisverwaltung von A bis Z

Was erledige ich wo?

Abfallwirtschaft

Umweltamt

Abwasserbeseitigung

Umweltamt

Abmeldung von KFZ

Straßenverkehrsamt

Adoption

Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren städt. Jugendamt Düren

AIDS-Beratung

Gesundheitsamt

Amtsarzt

Gesundheitsamt

Amtstierarzt

Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz

An- und Ummeldung von KFZ

Straßenverkehrsamt

Anliegerbeiträge

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Arbeitslosigkeit

job-com

Archiv

Hauptamt

Artenschutz

Umweltamt

Asylangelegenheiten

Ordnungsamt

Ausbildungsförderung

Sozialamt

Ausländerangelegenheiten

Ordnungsamt

Bauaufsicht

Amt für Recht, Bauordnung und Wohnungswesen

Baugenehmigungen und Bauanträge

Amt für Recht, Bauordnung und Wohnungswesen

Behindertenausweis

Sozialamt

Berufsberatung

Berufsinformationszentrum Düren (BIZ)

Burgenmuseum Nideggen

Stabsstelle für Kreistagsangelegenheiten und Kultur

Bußgeldstelle

Straßenverkehrsamt

Denkmalschutz

Stadt- und Gemeindeverwaltungen als untere Denkmalbehörde, Amt für Recht, Bauordnung und Wohnungswesen als obere Denkmalbehörde

Einbürgerung

Ordnungsamt

Einwohnermeldebehörde

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Elterngeld

Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren

ELStAM (Lohnsteuerkarte)

Finanzamt

Erbfall/Erbschein

Nachlassgericht beim Amtsgericht

Erwachsenenbildung

Volkshochschule

Erziehungsgeld

Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren

Existenzgründung

job-com/ Stabsstelle für Wirtschaftsförderung

Feuerschutz

Amt für Bevölkerungsschutz

Fischereiwesen

Ordnungsamt

Frauen/Gleichstellung

Gleichstellungsbeauftragte

Fremdenverkehrs-Angelegenheiten

Amt für Kreisentwicklung und -straßen

Friedhofsangelegenheiten

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Führerscheinangelegenheiten

Straßenverkehrsamt

Führungszeugnis

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Fundsachen/ Fundbüro

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Gesundheitsvorsorge

Gesundheitsamt

Gewerbegenehmigung

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Gewerbesteuer

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Grundbuchangelegenheiten

Grundbuchamt bei den Amtsgerichten Düren und Jülich

Grundsteuer

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Gutachterausschuss

Vermessungs- und Katasteramt

Hartz IV

job-com

Hundesteuer

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Immissionsschutz

Umweltamt

Impfschutz

Gesundheitsamt

Jagdwesen/Jagdberatung

Ordnungsamt

Jugendpflege/Jugendschutz

Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren städt. Jugendamt Düren

Jugendzeltplatz

Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren

Katasterauskünfte

Vermessungs- und Katasteramt

Kindergeld

Kindergeldkasse bei der Agentur für Arbeit in Düren und Jülich

Kleinkläranlagen

Umweltamt

Kulturelle Angelegenheiten

Stabsstelle für Kreistagsangelegenheiten und Kultur

- Anzeige -

Eifelwasser - Perlbachwasser

Trinkwasser, Kompetenz und Kundennähe – das bieten wir vom Wasserversorgungszweckverband Perlenbach. Das Trinkwasser aus der Leitung kommt, ist für uns selbstverständlich und wird kaum noch hinterfragt. Welche Aufbereitungsschritte zwischen der Rohwasserentnahme und der Abnahme am Zapfhahn der Kunden liegen, bleibt den Verbrauchern weitgehend verborgen.

Informationen rund um das Wasserwerk finden Sie auf unserer Homepage unter www.wasserwerk-perlenbach.de. Jede interessierte Gruppe, ob Vereine, politische Gruppierungen oder Schulen sind herzlich zu einem Besuch unserer Aufbereitungsanlage eingeladen. Von uns bekommen Sie Trinkwasser von bester Qualität, dafür garantieren unsere Mitarbeiter sowie unsere moderne, patentierte Trinkwasseraufbereitungsanlage. Wir sind ein zuverlässiger und innovativer Partner für die Trinkwasserversorgung in unserer Region.

Im Kreis Düren werden folgende Ortsteile von uns mit Trinkwasser beliefert:

Gemeinde Hürtgenwald: Simonskall, Raffelsbrand, Vossenack, Hürtgen, Kleinhau, Brandenburg, Bergstein, Zer-

kall, Großhau, Gey, Straß, Horn und Schafberg

Gemeinde Kreuzau: Langenbroich, Bilstein und Untermaubach

Stadt Nideggen: Schmidt

Stadt Helmbach: Helmbach, Hasenfeld, Hausen und Blens



Außerdem übergeben wir Trinkwasser an drei Übergabepunkten an das Wasserwerk Concordia Kreuzau GmbH, welches damit die Ortschaften Berghelm, Schlagstein und Bogheim versorgt. Des Weiteren versorgt das Wasserwerk Perlenbach die Kunden der Stadt Monschau, der Gemeinde Simmerath und der Gemeinde Roetgen.

Ihr

*Wasserversorgungszweckverband
Perlenbach*



www.wasserwerk-perlenbach.de



Wasserwerk des Wasserversorgungszweckverbandes Perlenbach

Am Handwerkerzentrum 31 · 52156 Monschau-Imgenbroich · Tel. 02472 9916-0 · Fax 02472 9916-19 · kontakt@wasserwerk-perlenbach.de

Kreisverwaltung von A bis Z

Landkarten

Vermessungs- und Katasteramt

Landschaftspflege/ Landschaftsplanung/ Landschaftsschutz

Umweltamt

Landwirtschaft

Landwirtschaftskammer NRW,
Kreisstelle für die Kreise Aachen,
Düren und Euskirchen in Düren

Lebensmittelüberwachung

Amt für Veterinärwesen und
Verbraucherschutz

Milchhygiene

Amt für Veterinärwesen und Verbrau-
cherschutz

Müllabfuhr/ Müllgebühren

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Naturschutzangelegenheiten

Umweltamt

Öffentlicher Personennahverkehr

Dürener Kreisbahn
Aachener Verkehrsverbund

Personalausweis/ Reisepass

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Pferdekennzeichen/ Reitplaketten

Umweltamt

Pflegeberatung (trägerunabhängig)

Sozialamt

Pflegewohngeld

Sozialamt

Prozesskostenhilfe

Amtsgerichte Düren und Jülich

Rentenantrag

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Rettungsdienst

Rettungsdienst Kreis Düren AöR

Schiedspersonen

Anschriften über Stadt- und Gemeinde-
verwaltungen oder Amtsgericht

Schulärztlicher Dienst

Gesundheitsamt

Schülerbeförderung

Amt für Schule, Bildung und Integration



Tausende Besucher überzeugten sich beim Tag der offenen Tür im Feuer-
schutztechnischen Zentrum des Kreises Düren von der Leistungsfähigkeit
von Feuerwehr und Rettungsdienst.

Schulpsychologischer Dienst

Amt für Schule, Bildung und Integration

Schulsport

Amt für Schule, Bildung und Integration

Senioren

Amt für Demografie, Kinder,
Jugend, Familie und Senioren

Sport

Stabstelle für Kreistagsangelegenhei-
ten und Kultur

Standesamt

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Straßenzustand

Amt für Kreisentwicklung und -straßen

Suchtberatung

Gesundheitsamt

Tierarzneimittel- und Futtermittelüberwachung

Amt für Veterinärwesen und
Verbraucherschutz

Tierschutz

Amt für Veterinärwesen und
Verbraucherschutz

Tierzuchtberatung

Amt für Veterinärwesen und
Verbraucherschutz

Unterhaltsvorschuss

Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Fami-
lie und Senioren städt. Jugendamt Düren

Verbraucherschutz

Amt für Veterinärwesen und
Verbraucherschutz

Vermessungen

Vermessungs- und Katasteramt

Vertriebenenangelegenheiten

Sozialamt

Vormundschaften/ Pflegschaften

Amt für Demografie, Kinder,
Jugend, Familie und Senioren
städt. Jugendamt Düren

Wassergefährdende Stoffe

Umweltamt

Wasserwirtschaft

Umweltamt

Wohnberechtigung

Amt für Recht, Bauordnung und
Wohnungswesen

Wohngeld

Stadt- und Gemeindeverwaltungen

Wohnungsbauförderung

Amt für Recht, Bauordnung und
Wohnungswesen

Zivil- und Katastrophenschutz

Amt für Bevölkerungsschutz

Zulassung von Fahrzeugen

Straßenverkehrsamt

Das freundliche Info-Center

Kreisverwaltung Düren, Sie sprechen mit Inge Marcien. Guten Morgen!“ Im Info-Center am Haupteingang des Kreishauses Düren steht das Telefon selten still. Ständig suchen Bürger den Kontakt zur Kreisverwaltung, wünschen Antworten auf ihre Fragen. Von 6.30 bis um 19 Uhr ist der Empfang am Haupteingang besetzt, freitags bis 16 Uhr. Fast 600 Anrufe nehmen Inge Marcien und ihr Team täglich entgegen.

Zudem sind Hunderte Besucher tagtäglich im Kreishaus zu Gast. Sie alle werden freundlich empfangen und bekommen, wenn nötig, den Weg durch die mittlerweile vier Gebäude gewiesen. Seit das Jobcenter Anfang 2011 eröffnet wurde, gibt es zusätzlich zum Haupteingang von Haus A (Bismarckstraße 16) einen weiteren Kundeneingang im Haus D (Bismarckstraße 10). Auch hier werden die Besucher von Mitarbeitern des Info-Centers empfangen.

Manchen Weg nimmt das Team den Besuchern ab, weil Antragsformulare auch im Info-Center erhältlich sind, etwa fürs Elterngeld, den Schwerbehindertenaus-

weis oder die Befreiung von der Rundfunkgebühr. Verschiedene Broschüren gibt es hier ebenso wie Eintrittskarten

für Veranstaltungen des Kreises. Zudem können im Info-Center Dokumente beglaubigt werden.



Das Team des Info-Centers ist die erste Anlaufstation für viele Besucher des Kreishauses Düren.

The friendly information desk



Every day, hundreds of visitors come to the county administration office at 16 Bismarckstraße in Düren, where they are welcomed by the friendly staff at the info center.

The reception at the main entrance is

open Monday – Thursday between 6.30 a.m. and 7 p.m., and until 4 p.m. on Fridays.

The team answers about 600 phone calls every day and can be contacted at +49 (0) 2421/22-0.

Was können wir für Sie tun?

Ihr Partner für:

- Verpackung und Montage
- Metall- und Blechverarbeitung
- Holzbearbeitung
- Catering und Mittagessen
- Drucken und Buchbindung
- Waschen und Heißmangeln
- Garten- und Landschaftspflege

Telefon: 024 21 - 49 08 - 0
www.rurtalwerkstaetten.de

Rurtalwerkstätten
Lebenshilfe Düren gemeinnützige GmbH

... die Seele baumeln lassen

Entspannen und genießen...
Genießen heißt, sich selbst etwas Gutes tun. Einmal ohne Blick auf die Uhr den Moment auskosten. Nach Lust und Laune entspannen. Kraft tanken und die Seele auf Reisen schicken.

...meine Pause vom Alltag

Winderker Weg 7 · Kreuzau · Tel. 02422/9428-0
www.monte-mare.de/kreuzau

Indeland – ein Jahrhundertprojekt

Der Kreis Düren wird von drei aktiven Braunkohle-Tagebauen geprägt, die zur zuverlässigen Stromversorgung Deutschlands beitragen. Während die benachbarten Tagebaue Inden und Hambach mitten im Herzen des Kreises liegen, grenzt der Tagebau Garzweiler II im Norden an die Gemeinde Titz und damit an den Kreis Düren an.

Laut Plan wird der Tagebau Inden 2030 als erster ausgekohlt sein. Aus ihm wird anschließend der rund elf Quadratkilometer große Indesee. Auch die noch größeren Tagebaue Hambach und Garzweiler sollen später nass rekultiviert werden. Heute leben Tausende Familien in der Region direkt oder indirekt von der Kohleförderung.

Um die Arbeitsplätze von übermorgen kümmert sich seit vielen Jahren die Entwicklungsgesellschaft indeland. Sie wurde von den Tagebauanrainerkommunen, dem Kreis Düren und der Aachener Stiftung Kathy Beys gegründet, um den unvermeidlichen Strukturwandel zu gestalten. Gemeinsam stellen sich die indeländer der historischen Herausforderung, die Zukunft einer ganzen Region zu erfinden. Und das unter dynamischen Rahmenbedingungen wie dem demo-

grafischen Wandel, dem (land-)wirtschaftlichen Strukturwandel, dem Mobilitäts- und dem Klimawandel, der Ressourcenverknappung und weiteren Faktoren mehr.

Seit 2009 ist der Indemann Wahrzeichen der „Landschaft in Bewegung“. Die 36 Meter hohe stählerne Aussichtsturm am Rande des Tagebaus Inden ist mit seinem vielfältigen Freizeitangebot zu einem der beliebtesten Ausflugsziele Nordrhein-Westfalens geworden.

Neben Freizeit und Erholung rund um

den künftigen Indesee haben die Partner weitere Pfeile im Köcher. So setzt das indeland auf intelligentes Bauen und Wohnen. Ein Musterhaus, das mit einem Viertel der üblichen Ressourcen auskommt, wurde als Modellprojekt der KlimaExpo.NRW ausgezeichnet. Gewerbegebietsentwicklungen und bedarfsgerechte Mobilität sind zwei der weiteren Handlungsfelder, die heute besackert werden, damit die Menschen künftig ein gutes Leben mit guter Arbeit und guter Infrastruktur im indeland führen können.

A centennial project

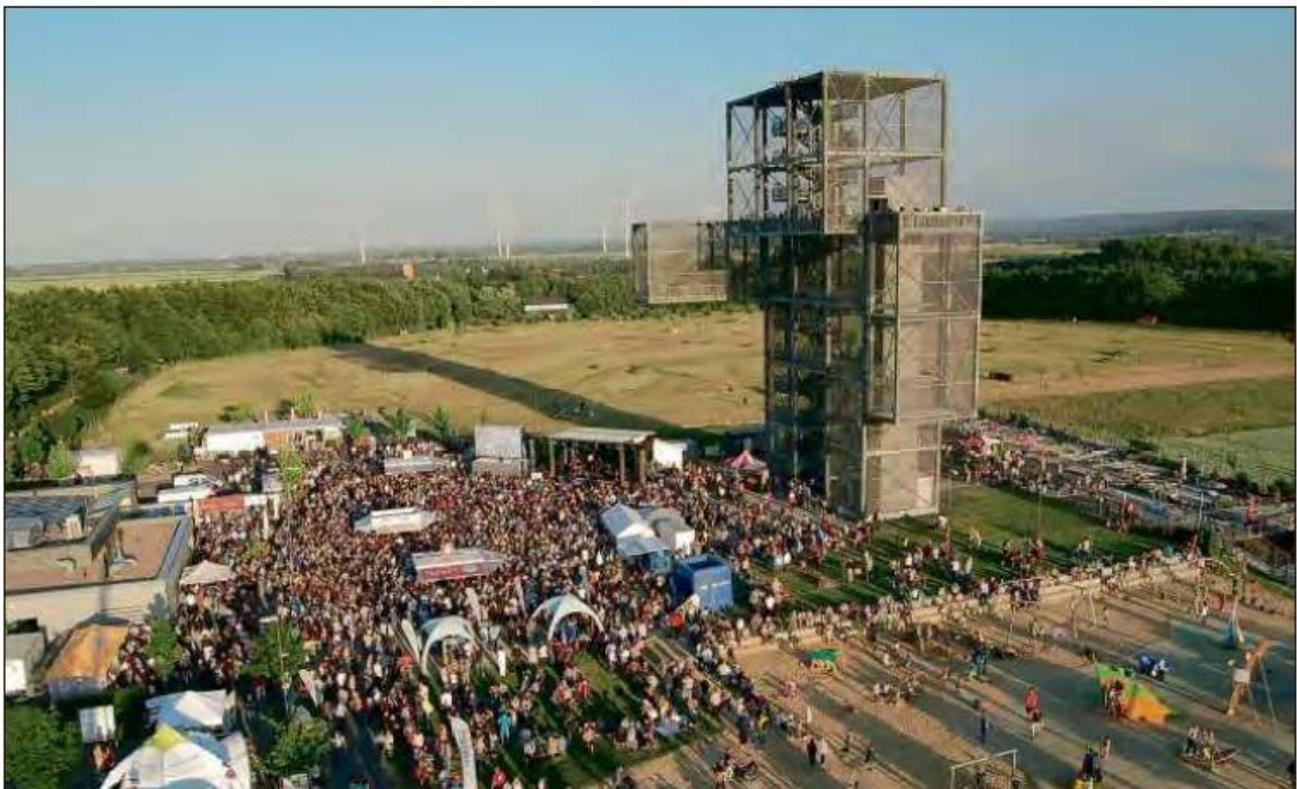


Düren County is characterized by three active open brown coal pits. The "Inden" and "Hambach" pits are located right in the heart of the county, while the third one, "Garzweiler II," borders the county in the north.

The "Inden" open coal pit is expected to run out of coal in 2030. This large hole will be filled with water to create the "Indesee", a lake of roughly eleven square kilometers. The two other open coal pits will also be turned into lakes eventually.

Thousands of families in this region de-

pend on coal. For years, the "Indeland" development company has been setting the course for the future by creating new jobs in the area. What are known as "Anrainerkommunen" (residents' communities) and Düren County are involved in the development company. Since 2009, the "Indemann", a 36-meter observation tower in the shape of a person, has been a symbol of the "region on the move". Today, the "Indemann" is one of the most popular tourist attractions in North Rhine-Westphalia.



Der Aussichtsturm Indemann am Rande des Tagebaus Inden weist den Weg in Richtung Zukunft.

Wellness-Oase monte-mare – Kurzurlaub für die ganze Familie

Im monte mare Kreuzau kommt niemand zu kurz: Unter der eindrucksvollen Glaskuppel plantschen Groß und Klein wie unter freiem Himmel. Wer es ruhiger mag und einfach nur ein paar entspannende Stunden verleben möchte, der ist im Textil-Wellness oder im Saunabereich bestens aufgehoben.

Badespaß für Groß und Klein

Erleben Sie einen „Urlaubstag“ im Badeparadies! Im monte mare Freizeitbad in Kreuzau erleben Sie Bade- und Schwimm-Vergnügen für die ganze Familie. Unter der Glaskuppel im Wellenbecken schwimmen Sie wie unter freiem Himmel, ziehen kraftvoll Ihre Bahnen durch das Sportbecken oder tauchen über die Röhren-Rutsche ins kühle Nass ein. Ein rauschendes Wellenbad, ein 25-Meter Sportbecken, ein Kinderbecken mit lustigen Wasserfiguren, ein Außenbecken mit weitläufiger Liegewiese und eine rasante Wasserrutsche begeistern Jung und Alt gleichermaßen.

Wie heiß hätten Sie es gern?

Das monte mare Saunaparadies bietet Ihnen nicht nur die unterschiedlichsten Möglichkeiten zum Schwitzen, sondern eine perfekte Wohlfühl-Welt in afrikanischem Ambiente. Sie haben die Wahl zwischen fünf unterschiedlich temperierten Saunen, einem Außenbecken mit 30° C warmem Wasser, gemütlichen Aufenthalts-, Schlaf- und Ruheräumen, Solarien sowie einem breiten Angebot an Wellnessanwendungen und Massagen.

Einzigartig in der Region: Textil-Wellness

Im Textilsaunabereich wird in Badekleidung sauniert. Entspannung und Wohlfühlen in gemüthlicher Atmosphäre ist hier angesagt. Hier können Sie die Seele baumeln lassen und gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit tun: Ein Besuch im

Sole-Dampfbad sorgt für eine angenehme Entspannung der Muskeln. Die Inhalation des Sole-Nebels ist eine hervorragende Möglichkeit, seine Abwehrkräfte zu stärken.



Im monte mare Kreuzau saunieren Gäste mit oder ohne Badebekleidung.

monte mare Kreuzau · Windener Weg 7 · 52372 Kreuzau bei Düren
Telefon: 02422/9426-0 · www.monte-mare.de/kreuzau

www.rurtalbahn.de

Schnell, bequem und günstig zur Arbeit!

- Mo-Fr im Halbstundentakt von Untermaubach / Jülich und im Stundentakt von Linnich / Heimbach
- gute Anschlüsse zu den Regionalexpresslinien am Bahnhof Düren nach Köln und Aachen
- Monatskarten- und Abo-Angebote in den Kundencentern der Rurtalbahn erhältlich; Monatskarten (kein Abo) außerdem an den Automaten der Rurtalbahn

VORTEILE DER MONATSKARTE:

- Im Abo 12 Monate fahren zum Preis von 10 Monaten
- Mit der Monatskarte im gewählten Geltungsbereich den ganzen Monat über beliebig viel und oft fahren
- Monatskarten können auf eine beliebige Person übertragen werden
- Mit der Monatskarte für Erwachsene nach 19 Uhr sowie an Wochenenden und Feiertagen ganztägig einen weiteren Erwachsenen und 3 Kinder unter 15 Jahren mitnehmen

... willkommen zu Hause!

Köln Landstr. 271
52351 Düren
Tel.: 02421 2769300
info@rurtalbahn.de

Service-Center
Kaiserplatz 10
52349 Düren
Tel.: 02421 390111

... was will ich mehr?

Ein Urlaubstag im Badeparadies Unter der eindrucksvollen Glaskuppel im Wellenbecken schwimmen, kraftvolle Bahnen durch das Sportbecken ziehen oder über die Röhren-Rutsche ins kühle Nass eintauchen: Hier kommt garantiert keine Langeweile auf.

...meine Pause vom Alltag

Windener Weg 7 · Kreuzau · Tel. 02422/9426-0
www.monte-mare.de/kreuzau



Partnerkreis in den USA ist Dorchester County in Maryland. Seit 2005 findet ein reger Austausch statt, auch Feste wurden schon gemeinsam gefeiert.

Der Kreis Düren und seine Partner

Der Kreis Düren hat Partner in Ost und West: Seit 2005 ist er mit Dorchester County in Maryland an der Ostküste der USA freundschaftlich verbunden. Die zweite Partnerschaft wurde 2011 im Berliner Schloss Bellevue unter den Augen des Bundespräsidenten besiegelt. Partner des Kreises Düren ist seitdem der russische Kommunalbezirk Mytischki, der im Einzugsbereich der Hauptstadt Moskau liegt.

Die Partnerschaften leben von Begegnung. Von den Schüleraustauschen profitiert die junge Generation: Immer wieder bietet sich die Gelegenheit, über den Tellerrand hinauszublicken und den (Schul-)Alltag fern der Heimat kennen zu lernen oder Gastschülern deutsche Gepflogenheiten näherzubringen.

Oft waren Kultur oder Sport Anlass für eine Reise, aber auch Vertreter von Wirtschaft, Verwaltung oder Feuerwehr trafen sich zum Austausch mit den Kollegen aus den Partnerkreisen. Immer war es eine Bereicherung, denn am Ende lernt man neue Menschen kennen.

So gab es auch einen Brückenschlag zwischen der USA und Russland. Als der Kreis Düren im Juni 2012 anlässlich seines 40-jährigen Bestehens zu einem Tag der offenen Tür in die Kreisverwaltung eingeladen hatte, waren unter den vielen Besuchern auch die Delegationen aus den beiden Partnerkreisen. Und im Herbst 2014 feierten Gäste aus dem amerikanischen und russischen Partner-

kreis in der Arena Kreis Düren Seite an Seite mit ihren deutschen Freunden Oktoberfest.

Der Verein zur Förderung der Kreispartnerschaften des Kreises Düren e.V. ist im Kreishaus Düren, Bismarckstraße 16, 52351 Düren zu erreichen oder unter der Rufnummer 02421/22-2344.



Seit 2011 pflegt der Kreis Düren eine Partnerschaft mit dem russischen Kommunalkreis Mytischki.

Alles Filz oder was? – Vom FilzHandwerk des 13. Jahrhunderts zur Filzkunst heute

Die Sonderausstellung im Burgenmuseum Nideggen zeigt die Entwicklung vom Filzhandwerk hin zur Filzkunst. Filzexponate aus dem In- und Ausland zeigen die Vielfalt und Besonderheit der Filzkultur in Alltag, Kunst und Religion.

Tradition und Handwerk

Im Mittelalter verhalf das Filzen zu einem notwendigen Lebensstandard. Jurten, Hirtenmäntel, Hütze und auch die Gugel wurden aus Filz hergestellt. In Asien hatte das Filzhandwerk schon mehrere hundert Jahre vor Christus einen hohen Stellenwert. Kirgisistan wurde beispielsweise „Filzland“ genannt. In Konya, in der heutigen Türkei sind im Mevlana-Museum verschiedene gefilzte Derwisch-Kopfbedeckungen aus dem 13. Jahrhundert ausgestellt. Eine besondere Form historischer Kopfbedeckungen und Umhänge aus der Türkei und Usbekistan werden unter anderem im Burgenmuseum zu sehen sein. Bis ins 13. und 14. Jahrhundert diente das Filzen in Deutschland der häuslichen Versorgung. Socken, Kopfbedeckungen, Satteldecken



und Umhänge wurden gefilzt. Allmählich entwickelte sich eine gewerbmäßige Form des Filzens. Eine erste Zunftordnung gab es in Deutschland um 1321. Auch heute noch werden Hirtenmäntel gefilzt und bieten Schutz gegen Hitze, Kälte und Regen. Filz ist wasserabweisend und somit besonders robust. Dies war im Mittelalter, einer Zeitepoche, in der die Kleidung ausschließlich aus Naturprodukten in Handarbeit hergestellt wurde, besonders wichtig.

Filz, Experiment und Kunst

In den vergangenen Jahren wurde das Filzhandwerk wieder neu entdeckt. Künstler widmen sich dem Filzhandwerk und kreieren Skulpturen, Installationen und beispielsweise Reliefs. Neben Präsentationen mit pointierten Schwarz-Weiß Effekten entstehen



werden von Filzkünstlern aufgegriffen. Neben gemeinsamen Filzobjekten mit an Demenz erkrankten Menschen sind berührende Porträts entstanden. Formsuche, Formfindung und Formgebung als Teil künstlerischen Schaffens erhält durch den Filz eine sinnliche Ausstrahlung und faszinierende Dimension.



Die Sonderausstellung im Burgenmuseum zeigt mit den zahlreichen Exponaten das traditionelle Handwerk des Filzens seit dem 13. Jahrhundert, aber auch die besonderen Experimente und Darstellungsformen in Kunst und Mode. Das für die Ausstellung entwickelte Aktionsprogramm bietet vielfache Möglichkeiten, das Filzhandwerk, aber auch eigene künstlerische Facetten zu entfalten.



BURGENMUSEUM NIDEGGEN
Das Burgenmuseum und Theater

Vom FilzHandwerk des 13. Jahrhunderts zur Filzkunst heute.

Alles Filz oder was?

29. Mai bis 31. Dezember 2016
Eröffnet wird die Ausstellung am 29. Mai um 11.00 Uhr.

Zahlreiche Mitmachaktionen werden angeboten!

Burgenmuseum Nideggen – Sonderausstellung 2016

www.burgenmuseum-nideggen.de

Der Kreistag und seine Ausschüsse



Im Dürer Kreisshaus an der Bismarckstraße laufen alle politischen Fäden zusammen. Hier tagen die Abgeordneten in regelmäßigen Abständen und entscheiden über die Geschicke des Kreises.

Über die Geschicke des Kreises Düren entscheidet der Kreistag. Die 54 Kreistagsabgeordneten wurden am 25. Mai 2014 von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern des Kreises Düren für die nächsten sechs Jahre gewählt. 27 Kandidaten zogen als direkt gewählte Vertreter ihres Wahlkreises in den Kreistag ein, weitere 27 gelangten über die Reservelisten ins Parlament. Im Kreistag sind nun fünf Fraktionen vertreten. Die Fraktionsvorsitzenden sind Karl Schavier (CDU), Josef Johann Schmitz (SPD), Bruno Voß (Grüne) und Valentin Veithen (Die Linke). Michael Hintzen führt die Fraktionsgemeinschaft von UWG und Piraten. Hinzu kommen zwei fraktionslose Kreistagsmitglieder.

Als oberstes demokratisch legitimes Gremium des Kreises trifft der Kreistag wichtige Grundsatzentscheidungen, verabschiedet den Kreishaushalt und setzt die Höhe der Krei-

sumlage fest. Damit bestimmt der Kreistag, wie viel Geld die Städte und Gemeinden an den Kreis zu überweisen haben, damit er die ihm übertragenen Aufgaben erfüllen kann.

Die Sitzungen des Kreistages sind grundsätzlich öffentlich. Werden u. a. Personal-, Grundstücks- oder Vertragsangelegenheiten erörtert, finden die Beratungen hinter verschlossener Tür statt. Die Sitzungen werden vom Landrat geleitet, der wie alle anderen Abgeordneten eine Stimme hat. Informationen zu den Sitzungen des Kreistages und seiner Ausschüsse erhalten Interessierte über das Ratsinfosystem im Internet unter www.kreis-dueren.de.

Hauptamtlicher Landrat des Kreises Düren ist Wolfgang Spelthahn (CDU). Er hat eine Doppelfunktion als Leiter der Kreisverwaltung und Vorsitzender des Kreistages inne. Damit ist er der oberste Repräsentant der Bürgerinnen und Bürger im Kreis Düren. Schreibt

er als Untere staatliche Verwaltungsbehörde, dann findet sich im Briefkopf das Wappen des Landes NRW.

Als besonderes Organ des Kreises spielt der Kreisausschuss eine wichtige Rolle. Er hat eigene Entscheidungsbefugnisse, bereitet aber auch die Beschlüsse des Kreistages vor. Der Kreisausschuss ist das Beschlussgremium für alle Angelegenheiten, die nicht dem Kreistag vorbehalten oder nicht Geschäft der laufenden Verwaltung sind. Vorsitzender des Kreisausschusses ist der Landrat.

Der Kreistag bildet Fachausschüsse: Neben dem Jugendhilfe- und Rechnungsprüfungsausschuss wurden gebildet: der Bau-, der Integrations- und Migrations-, der Kultur-, der Ausschuss für Kreis- und Regionalentwicklung, der Schul-, der Sozial-, Gesundheits- und Demografieausschuss, der Sport-, der Umwelt- und Landschaftspflegeausschuss sowie der Wahl- und der Wahlprüfungsausschuss.

Impressum: Herausgeber: Landrat des Kreises Düren, Redaktion: Pressestelle des Kreises Düren, Josef Kreutzer und Victoria Richter (Übersetzungen) sowie W.V.G. Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Frank Schmitz, Verlag: W.V.G. Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Ferdinand-Clausen-Straße 21, 41812 Erkelenz, www.dn-woche.de, Auflage: 5.000 Exemplare

Kreistags- und Landratswahl

Der Kreistag ist das Parlament des Kreises Düren. Seine 54 Abgeordneten wurden im Mai 2014 von den Wahlberechtigten im Kreis Düren für sechs Jahre gewählt. Der Kreistag trifft die wichtigsten Entscheidungen und verabschiedet den Kreishaushalt, der 2015 ein Volumen von rund 415 Millionen Euro hatte.

Vorsitzender des Kreistages ist Landrat Wolfgang Spelthahn. Der Christdemokrat wurde im September 2015 von den Wahlberechtigten direkt für eine fünfjährige Amtszeit gewählt.

Es war seine vierte Direktwahl in dieses Amt nach 1999, 2004 und 2009. Als Landrat sitzt er nicht nur dem Kreistag vor, sondern führt zudem die Kreisverwaltung mit über 1100 Beschäftigten und ist Leiter der Kreispolizeibehörde Düren.

Wahl des Kreistages 2014

CDU	42,8 %	25 Sitze
SPD	30,4 %	17 Sitze
Grüne	9,9 %	6 Sitze
FDP	3,9 %	0 Sitze*
UWG	4,0 %	2 Sitze
Die Linke	4,0 %	2 Sitze
Piraten	2,6 %	1 Sitz
AfD	2,4 %	1 Sitz
Arminus-Bund	0,2 %	0 Sitze

Wahl des Landrates 2015:

Gewählt wurde Landrat Wolfgang Spelthahn (CDU)
56,3 %

*Reserveliste nicht zugelassen

County council and County Commissioner



The county council is the parliament of the district of Düren. The 54 delegates were elected by the eligible voters of Düren County for a six-year period in May 2014.

The county council makes the most important decisions and passes the

budget for the county. The budget for 2015 was about € 415 million.

County Commissioner Wolfgang Spelthahn is the chairman of the county council.

The Christian Democrat was voted into office directly by the citizens of Düren County for a legislative period

of five years. This was his fourth re-election after 1999, 2004 and 2009.

As County Commissioner, he is not only chairman of the county council, but also serves as the head of the county administration with its more than 1,100 employees, and is in charge of the Düren County police department.

www.ewv.de



Die Zukunft im Griff

Wir fördern erneuerbare Energien vor Ort. Ihre EWV.

EWV. Deine Energie. Deine Region.



Familienfreundlichkeit ist Trumpf

Die Rheinländer gelten als offene, gesellige Menschen, die aus dem Kreis Düren sind überdies äußerst hilfsbereit. Das hat die renommierte Prognos AG herausgefunden, als sie den deutschlandweiten Engagement-Atlas erarbeitet hat. Demnach sind mehr als die Hälfte aller über 16-Jährigen aus dem Kreis Düren ehrenamtlich tätig. Damit zählt der Kreis Düren bundesweit zur Spitzengruppe! Für andere da zu sein, das ist für viele selbstverständlich.

Zum Beispiel für die rund zwei Dutzend Frauen im Babybegrüßungsdienst des Kreises Düren. Wenn die Eltern einverstanden sind, sagen sie jedem Neugeborenen „Willkommen im Leben!“ Sie bringen kleine Geschenke fürs Kind mit und reichlich Infomaterial für die Eltern. Sollten diese einmal Rat und Hilfe brauchen, wissen sie, wen sie in ihrer Nähe ansprechen können.

Ehrenamtler sind auch im Kreis-Leseclub aktiv. In kleinen Gruppen machen sie Grundschulkindern spielerisch Appetit auf Lesefutter. Lesen macht heute Spaß und schafft langfristig bessere Lebenschancen. Ehrenamtliche Brückenbauer sind auch die 100 Dolmetscher des Kommunalen Integrationszentrums. Sie begleiten Migranten zu

Terminen bei Behörden oder Ärzten und überwinden Sprachbarrieren. Familienförderung wird im Kreis Düren groß geschrieben. So hat die Initiative für Familien schon an die 10.000 Familienkarten ausgestellt. Mit ihr können Eltern bei rund 500 Aktionspartnern in der Region Geld sparen. Beim Binkaufen, beim Schwimmbad- oder Museumsbesuch zum Beispiel.

Mit einer Taschengeldbörse wird eine Brücke zwischen den Generationen geschlagen. Jugendliche unterstützen Senioren zum Beispiel beim Binkaufen, Fensterputzen oder Rasenmähen. Die einen verdienen sich ein Taschengeld, die anderen können ihren Alltag daheim besser bewältigen.

„Kein Kind zurücklassen“: Der Kreis Düren hat das Modellprojekt des Landes NRW erfolgreich an der Rur verankert. In Kreuzau haben sich Behörden, Kindertagesstätten, Schulen, Ärzte, Vereine und weitere Partner bereits so vernetzt, dass sie die Entwicklung eines jeden Kindes im Auge behalten. Hat eines Unterstützung nötig, dann bekommt es sie auch. Und zwar, bis es im Berufsleben Fuß gefasst hat. Kreuzau war der Vorreiter im Kreis Düren, andere Kommunen folgen dem guten Beispiel nun.

Frühe Förderung zahlt sich aus: So hat der Kreis Düren die Kinderbetreuung über Jahre konsequent ausgebaut. Damit keine Bewegungsmuffel heranwachsen, sind viele Einrichtungen als Bewegungskitas zertifiziert.

Im Kreis Düren können Eltern weiterhin selbst entscheiden, ob ihr Kind mit Handicap eine Regel- oder Förderschule besuchen soll. Der Erhalt des flächendeckenden Förderschulangebots wurde 2015 durch die Gründung eines kreisweiten Zweckverbandes abgesichert.

Darüber hinaus sind im Kreisgebiet alle in NRW gängigen Schulformen vertreten. In seine vier Berufskollegs hat der Kreis Düren regelmäßig investiert. Sie sind alle auf dem neuesten Stand und bieten eine Vielzahl von Bildungschancen, ob im kaufmännischen, technischen, sozialen oder kreativen Bereich.

Für alle Kinder aus zugewanderten Familien ist Deutschlernen das Wichtigste. Dazu gibt es an vielen Schulen Internationale Seiteneinsteigerklassen; zudem engagieren sich viele ehrenamtliche Sprachpaten in der Einzelförderung. Für erwachsene Zuwanderer gibt es im Kreis Düren professionelle Fachberatungsstellen.



Die Ehrenamtlerinnen im Kreis-Leseclub machen Grundschulkindern spielerisch Appetit auf Lesefutter.

Family friendliness is the key



The people of Düren County are known for their kindness and willingness to help others. More than half of the young people over the age of 16 – a number that is higher than anywhere else in Germany – are involved in voluntary work to support others.

Düren County honors this by presenting an award for voluntary social

work to 25 people or groups who have distinguished themselves every year.

The new model project of North Rhine-Westphalia called “Kein Kind zu-ruecklassen” (No child is left behind) supports children from an early age until they start their professional life. Düren County has implemented the project with great success. A large network works on site to make sure

that the children of Düren County grow up in a good environment. The picture that emerges from this and many more aspects, such as comprehensive childcare starting at the age of one, the reading and language mentors for pupils, the so-called “family card” with all its benefits and discounts for families, and the support of senior citizens, is that Düren County is a family-friendly county.



Das Vater-Kind-Zeiten ist eines von vielen familienfreundlichen Angeboten.



Lernen Sie unsere Forschung bei einem Besuch kennen

Kontakt:

Besucherservice

E-Mail: besucher_uk@fz-juelich.de

Telefon: 02461 61-4662

Internet: www.fz-juelich.de

**Wir forschen an den Schlüsseltechnologien für morgen in
Energie und Umwelt | Information und Gehirn**

Viel Sehenswertes im Kreis Düren

Den Rucksack geschultert, die Fahrradkette geölt: Im Kreis Düren gibt es viel zu entdecken. Zwischen Heimbach im Süden und Titz im Norden gehen die Höhen der Nordeifel in die Ebenen der Niederrheinischen Bucht über, stets durchflossen vom blauen Band der Rur. Seit vielen Jahrhunderten haben die Menschen hier ihre Spuren hinterlassen. Zeitzeugen des kulturellen Lebens begegnet man auf Schritt und Tritt. Kirchen, Klöster, Burgen, befestigte Höfe und Museen gibt es in nahezu jeder Kommune. Dazu Natur reichlich.

Während im Norden der Ackerbau dominiert, ist der Süden von Wiesen, Wäldern, den rötlichen Buntsandsteinfelsen und Stauseen geprägt und damit ein (Nah-)Erholungsgebiet par excellence. Seit der Gründung des Nationalparks Eifel im Jahr 2004 erlebt die Region einen zusätzlichen Schub. In dem landesweit einzigartigen Schutzgebiet ist der Urwald – sprich der Buchenwald – wieder auf dem Vormarsch. Denn hier darf die Natur ganz Natur sein, ohne menschliche Eingriffe. In den Nationalparkorten in Heimbach und Nideggen, an Infopunkten und bei Rangertouren erfahren die Besucher viel über die heimische Flora und Fauna. Ob per pedes, mit dem Fahrrad, auf einem Pferdertücken oder mit einer Handbreit Wasser unterm Kiel: In der Eifel entdeckt man die Langsamkeit – und damit manch Sehenswertes am Wegesrand. Hektik und Stress ade.



Der Rursee zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen im Kreis Düren.

Foto: www.luftbild360.de

Landschaftliche Schmuckstücke gibt's aber auch anderswo: In der Drover Heide sorgen Mäh-Maschinen auf vier Beinen dafür, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen und die Heide-landschaft ihren offenen Charakter behält. Ein Refugium für seltene Tiere ist auch das Totenbruch-Moor bei Raffelsbrand, das durch einen Bodenlehrpfad erschlossen ist. Von Menschenhand geschaffen wurde die Sophienhöhe, ein

grünes Erholungsparadies aus Abraum am Rande des Tagebaus Hambach.

Die Rur ist mit ihren geschützten Auen ein ständiger Begleiter durch den Kreis Düren. Auf den befestigten Uferwegen hat man sie stets im Blick. Unterwegs kann man zu Fuß oder per Rad ordentlich Kilometer machen, denn die Ruraltbahn bringt einen stets bequem zum Ausgangspunkt zurück. *Fortsetzung auf der nächsten Seite*

Youtube-Kanal des Kreises Düren: www.youtube.de/kreisdueren



Imagefilm Kreis Düren

You Tube



Paradies für Wanderer und Radler

Ohnehin ist der Kreis Düren ein Wanderer- und Radlerland. Flachlandtiroler kommen hier ebenso auf ihre Kosten wie Gipfelstürmer. Nervenzit- zel ist im neuen Bikepark Hürtgenwald garantiert. Über Stock und Stein geht's steil bergab ins Kalltal, per Bus zurück zum Start.

Über 1000 Kilometer Radwege sind ausgeschildert. Neben dem landesweit einheitlich ausgeschilderten Radweg- netz gibt es ein Knotenpunktsystem, das die Orientierung zum Kinderspiel macht. Ein beliebter Klassiker ist der Rurufer-Radweg. Neu im Angebot ist die Via Belgica in der Jülicher Börde, angelehnt an eine römische Heerstraße. Natürlich kann man auch aufs Grate- wohl losfahren, an Feldern und Wäl- dern mangelt es schließlich nicht. Wer auf Schusters Rappen unterwegs ist, erfreut sich an einem weitverzweigten, gut ausgeschilderten Wegenetz. Zwischenstopps bieten sich viele an. Schlösser und (Wasser-)Burgen gibt es zuhauf. Weithin bekannt sind die Eifel- burgen in Heimbach und Nideggen.

Doch wer sich auf die Suche macht, findet auch die Lau- fenburg im Wald bei Lan- genwebe oder Burg Obben- dorf bei Hambach, beides gastliche Adressen. Während das stattliche Schloss Merode hinter Bäumen nur zu erahnen ist, sind Schloss Burgau und

Schloss Nörvenich öffentlich zugäng- lich. Ein ganz außergewöhnliches Bau- werk ist die Zitadelle in Jülich, erson- nen vom Renaissance-Baumeister Alessandro Pasqualini. Markante Bau- werke sind zudem die Wassertürme, etwa in Merzenich, Frauwilleaheim oder Merken.



Der Kreis Düren ist ein wahres Wanderparadies. Zahlreiche geführte Touren werden speziell für Familien angeboten.

Aus Freude an Verantwortung.
BEI UNS SIND ALLE FARBEN GRÜN.

- Konzeption
- Grüne Printproduktion
- Mediadesign
- Online Printshop
- Verpackungsherstellung
- Online Medien

Besuchen Sie unseren Printshop
www.grün-gedruckt-shop.de

www.grün-gedruckt.de

grün gedruckt.de®
 für alternative paper

Schloemer & Partner GmbH
 Fritz-Erler-Str. 40 · 52349 Düren
 Tel. 02421 948888
 info@schloemer.de

T 0180.30 200 30
 (0,09€/Min. + Net)

Weltenbummler

*Unsere Container sind ständig unterwegs und erleben so einiges. Ob Badrenovierung oder Großbaustelle – wir entsorgen alles, was Sie nicht mehr haben möchten.

www.entsorgung-niederrhein.de

EGN
 Entsorgungsgesellschaft
 Niederrhein



Das Wellenbad unter der transparenten Dachkuppel im monte mare Kreuzau genießen Jung und Alt.

Freizeitspaß für die ganze Familie

Den 36 Meter hohen Indemann auf der Goldsteinkuppe am Rande des Tagebaus Inden kann man gar nicht übersehen. Nachts strahlt die Aussichtsturm weit ins Inndeland hinein, dessen Wahrzeichen er ist. Er kündigt vom landschaftlichen Wandel der Region. Denn dort, wo heute noch Braunkohle abgebaut wird, entsteht ab dem Jahr 2030 ein rund elf Quadratkilometer großer See, der dem Kreis ein neues Gesicht gibt.

Heute erfrischt man sich gerne an den Baggerseen, darunter die Ditrener Adria mit ihrem Sandstrand. Oder geht ins Bad. Zum Beispiel nach Kreuzau, wo monte mare mit Wellen und Wärme lockt. Dort gibt es neben der klassischen Sauna auch eine Textilsauna, die man mit Badebekleidung nutzt. Freizeitpaß für die ganze Familie versprechen auch der Brückenkopf-Park in Jülich, der Römerpark in Aldenhoven und das Spieleland Bubenheim.



Im Brückenkopfpark in Jülich können Kinder auf Entdeckungstour in der Natur gehen, während die Eltern sich bei einer Tasse Kaffee im Park-Café entspannen.

Kunst und Kultur auf Schritt und Tritt

Entdeckertouren sind auch „indoor“ möglich, denn an Museen mangelt es nicht. Einen weit über die Stadt hinausstrahlenden Namen hat sich das Leopold-Hoesch-Museum in Düren mit seiner Kunstsammlung erworben. Das benachbarte Haus greift die in der Region tiefverwurzelte Papierherstellung und -verarbeitung auf. Einzigartig ist auch das Deutsche Glasmalereimuseum in Linnich mit seinen transparenten Objekten. Rustikaler geht es auf Burg Nideggen zu, wo die Erinnerung an mittelalterliches Leben wachgehalten wird. An den Krieg erinnern, um zum Frieden zu mahnen, das hat sich das Museum „Hirtgenwald 1944 und im Frieden“ in Vossenack zur

Aufgabe gemacht. Was sich alles aus Ton formen lässt, zeigt das Töpfereimuseum in Langerwehe, und wie Wasser die Region prägt, das Wasserinfozentrum in Heimbach.

Wer selbst kreativ sein will, ist in der Internationalen Kunstakademie Heimbach richtig. Auf Burg Hengebach unterrichten renommierte Dozenten aus aller Herren Länder in vielen Kursen alle Sparten der bildenden Künste. Nicht weit davon entfernt gibt es einmal im Jahr höchst wohlklingende „Spannungen“, wenn der Dürener Pianist Lars Vogt seine Kollegen zur Kammermusik-

reihe ins Jugendstilkraftwerk einlädt. Der Trend geht zum Urlaub im eigenen Lande, neue Betten werden gebaut. In Schwammensauel erwachte der Seekhof zu neuem Leben, nur ein paar Steinwürfe entfernt wurde das Eifeler Tor Resort mit über 1000 Betten gebaut. In Nideggen bietet die Jugendherberge jungen Leuten, Familien und Tagungsgästen in einem komplett neuen Gebäude tollen Komfort und Service. Am Brückenkopf-Park in Jillich lockt ein neues Gästehaus Reisende, Familien sowie Kinder und Jugendliche an.

Die Tourismusförderung des Kreises Düren zahlt sich aus: 2013 stand bei den Gästeübernachtungen ein Plus von 35 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu Buche, 2014 kamen weitere 33 Prozent hinzu. Damit war der Zuwachs des Kreises Düren landesweit Spitze. Über 550.000 Gästeübernachtungen in größeren Betrieben wurden 2015 kreisweit gezählt.



Die Burg Hengebach in Heimbach ist Heimat der renommierten Kunstakademie. Die Höhenburg ist eine auf einem frei aus dem Rurtal aufsteigenden hohen Berggrücken errichtete ovale Ringburgenanlage des 12. bis 14. Jahrhunderts.



Immer gut informiert!

Alle Informationen zu Bus und Bahn im Aachener Verkehrsverbund haben wir für Sie übersichtlich auf www.avv.de zusammengestellt: Fahrplanauskunft, Tickets und Preise, Liniennetzpläne, News u.v.m.



Und unterwegs profitieren Sie mit unserer App avvconnect von vielen vorteilhaften Funktionen: Routenplaner, Abfahrtsmonitor mit Echtzeitanzeige, Ticketkauf per Handy etc.



www.avv.de



Im Brückenkopf-Park Jülich fühlen sich vor allem Familien sehr wohl.

Leisure time and vacation in Dueren County



Tourism is booming in Dueren County. The Ruuree (Rur lake) in the south of Dueren County, which is surrounded by the densely wooded Eifel region, has always been and still is a popular destination for day trips. It was proclaimed as a nature reserve in 2004 and is the only one in North Rhine-Westphalia. Nature is left to thrive freely there. And yet, the hilly Eifel region is a perfect destination for hikers, rock climbers, cyclists, gliders, and water lovers. But Dueren County offers activities for everyone. The International Art Academy in Heimbach or the Nideggen Castle museum are perfect free time activities for culture lovers. Since the "Eifel Tor" resort with its 1,000 beds opened in Heimbach, more and more visitors are spending their vacation in the region. The Rur River flows through the County from south to north. A bicycle path and the railway tracks of the "Rurralbahn" (Rur valley train) run along its banks. There are nume-

rous sights and attractions along the Rur River, e.g. the "Mouste Mare" water park with its spa area and wave pool in Kreuzan, the Leopold-Hoesch museum in the city of Dueren with its valuable paintings, and many other museums like the German "Glasmalerei-museum" (glass painting museum) in Linlich.

This area is already part of what is known as the "Jülicher Beckel", a flat region known for its sugar beet crops. The cirkel is a truly unique building in the Roman city of Jülich. It is the oldest building of this kind north of the Alps. The large "Brückenkopf-Park" that includes a zoo and invites the young and the old to linger is located right next to the cirkel.

In addition to that, visitors will find a great hikers' paradise called the "Sophienkoche", which was created from the overburden of the open-cast mine "Hambeck". Since 2009, the "Indemann", a large im-

man-shaped observation tower located at the edge of the open-cast mine "Inden", offers tourists a great range of activities, for example a large adventure playground, a miniature golf course, a soccer-golf field, and a restaurant. The 36-meter observation tower offers a great view of the area and visitors can look right into the open brown coal pit, which will be converted into a lake as from 2030.

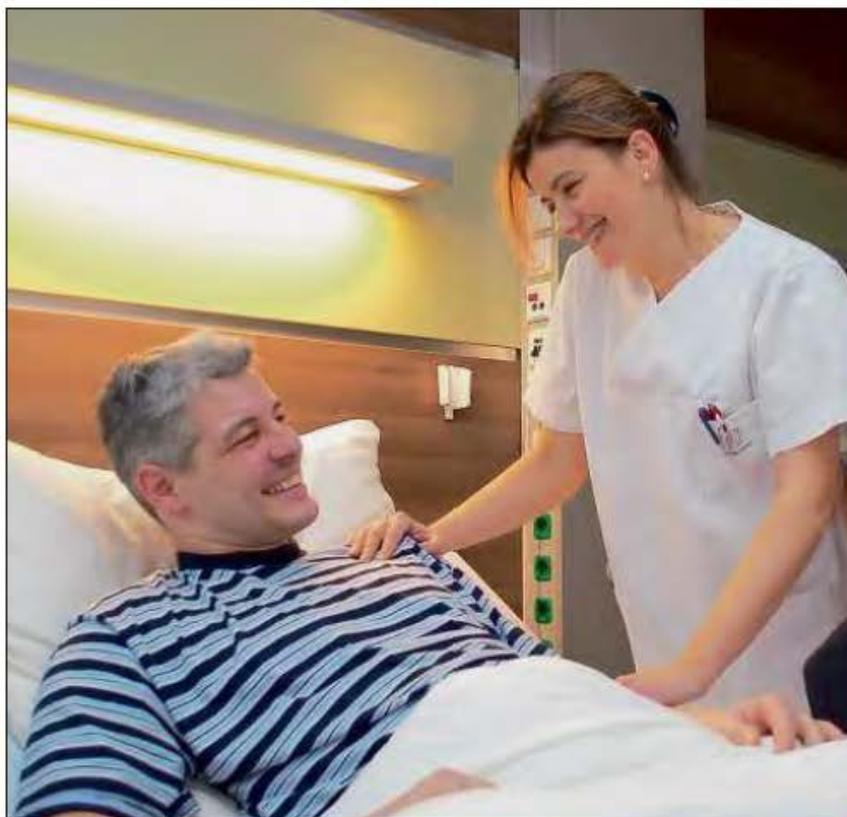


Medizinisch bestens gerüstet

Mit insgesamt fünf Krankenhäusern in Düren, Jülich und Linnich ist der Kreis Düren medizinisch bestens gerüstet. Mit höchstem Qualitätsanspruch an Medizin und Pflege trägt das Krankenhaus Düren eine besondere Verantwortung für die Gesundheitsversorgung der Menschen in der Region. Rund 20.000 stationäre und 50.000 ambulante Patienten vertrauen in jedem Jahr auf den führenden Schwerpunktversorger zwischen Köln und Aachen, zwischen Eifel und Niederrhein.

Versorgung auf höchstem Niveau

Menschliche Zuwendung und innovative Technik prägen die Fachabteilungen, in denen rund um die Uhr umfassende Versorgung auf höchstem Niveau geboten wird. Die kommunale Trägerschaft mit den Gesellschaftern Stadt und Kreis Düren bietet dazu die idealen Voraussetzungen. Die Krankenhäuser in den Dürener Stadtteilen Birkesdorf und Lendersdorf sowie die in Linnich und Jülich werden von der Caritas-Trügersgesellschaft West geführt.



Die medizinische Versorgung im Kreis Düren befindet sich mit ihren fünf Krankenhäusern auf höchstem Niveau.

Foto: Christoph Lammertz

DER MARKTPLATZ IN DER REGION AACHEN/DÜREN

FÜR DINGE, DIE GETAUSCHT, VERSCHENKT ODER GEFUNDEN WERDEN SOLLEN – OHNE KOMMERZIELLE INTERESSEN.

www.tauschen-und-verschenken.de



AWA

VERWERTUNG AUS VERANTWORTUNG

„Unser Dorf hat Zukunft“

Ein Dorf steht und fällt mit seinen Bewohnern. Da trifft es sich gut, dass die Menschen im ländlich geprägten Kreis Düren einen ausgeprägten Sinn für bürgerschaftliches Engagement haben.

Sie muss man nicht lange bitten, zum Wohle anderer aktiv zu werden. Das zeigt sich regelmäßig bei den Wettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“. 2014 beteiligten sich exakt 40 Dorfgemeinschaften an dem Wettbewerb. Zu

diesem Run hat auch der Kreis Düren beigetragen, der seine Ortschaften seit vielen Jahren mit Rat und Tat unterstützt und zur Teilnahme an der Konkurrenz motiviert.

Die Dorfwerkstatt ist ein Format, das die Ortsbewohner zusammen und ins Gespräch bringt. Welche Stärken hat unser Dorf, welche Angebote fehlen? Was müssen wir tun, damit unser Ort dauerhaft lebens- und lebenswert bleibt? Die Antworten auf diese Fragen sind die halbe Miete für eine gute Zukunft. Nachdem es Vossenack 2013 bis in den Bundeswettbewerb geschafft hatte, war der Kreis Düren 2015 gleich viermal auf Landesebene erfolgreich: Die Dorfgemeinschaften von Berzbuir, Blens, Golzheim und Merode wurden von der Landejury jeweils mit einer Silbermedaille ausgezeichnet.

Am Ende waren aber alle 40 gestarteten Dörfer Gewinner, denn sie alle haben Weichen für eine gute Zukunft gestellt. Schließlich heißt es: Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb.



Unser Dorf hat Zukunft: In Berzbuir brachte die junge Generation der Landejury die Vorzüge ihres Ortes nah.

Ihr Ansprechpartner in Düren

JACOBS
Automobile Düren

Audi SEAT Volkswagen Puchfahrzeuge

Felix-Wankel-Str. 2 52351 Düren

10:59 +21,0°C

Jacobs Automobile Düren | Zweigniederlassung Audi Zentrum Aachen | Jacobs Automobile GmbH & Co. KG
Felix-Wankel-Str. 2 · 52351 Düren · Tel. (02421) 5910-110 · www.jacobs-dueren.de

+++ www.jacobs-gruppe.de +++



...in guten Händen

Ihre kompetenten Partner für Lösungen sozialer und gesundheitlicher Aufgaben.

Die Einrichtungen der Caritas Trägergesellschaft West (ctw) bieten als christlich orientierte, soziale Dienstleister hoch qualifizierte Leistungen auf dem Gebiet der Gesundheitspflege, der Kinder- und Altenhilfe und der Erwachsenenbildung an.

Mit rund 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Versorgung von ca. 110.000 Patientinnen und Patienten ist die ctw der größte Gesundheitsanbieter der Region. Zwei akademische Lehrkrankenhäuser in Düren-Birkesdorf und Düren-Lendersdorf sowie zwei weitere Krankenhäuser in Jülich und Linnich gewährleisten die wohnortnahe medizinische Versorgung in einem großen Einzugsgebiet.

Zum Verbund der ctw gehören im Kreis Düren auch das Seniorenzentrum Düren, das Katholische Forum für Erwachsenen- und Familienbildung Düren-Eifel, das Dürener Rehabilitationszentrum, das stationäre Hospiz, zwei Medizinische Versorgungszentren und die ctw-Akademie. Außerhalb des Kreises gehören das St. Joseph-Krankenhaus und das St. Elisabeth Alten- und Pflegeheim in Prüm (Eifel) und das Wohn- und Pflegeheim Maria Hilf Burg Setterich in Baesweiler zur ctw.



Verstehen ist einfach.



**Wenn man einen
Finanzpartner hat,
der die Region und
ihre Menschen kennt.**

Sprechen Sie mit uns.